

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis Publizistik- und Kommunikationswissenschaft Wintersemester 2002/2003

Ständig aktualisiertes KVV online:
<http://kommwiss.fu-berlin.de/kvv>

Stand: 4. März 2004

Freie Universität Berlin
Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft
Malteserstr. 74-100
12249 Berlin

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeine Informationen	4
1.1 Publizistik- und Kommunikationswissenschaft	4
1.2 Studiengänge	4
1.3 Studienordnung Magister	6
1.4 Studien- und Prüfungsordnung Bachelor	7
1.5 Fachstudienberatung	7
1.6 European Credit Transfer System	9
1.7 Praxisseminare, Journalistische Arbeitsmethoden/Methoden der Öffentlichkeitsarbeit	9
1.8 Prüfungsberechtigte	10
1.9 Mitglieder des Institutsrats	10
1.10 Fachschaftsinitiative (INI)	11
2 Namen und Adressen	12
2.1 Geschäftsführung/ Verwaltung	12
2.2 Arbeitsbereiche	12
2.3 Journalisten-Kolleg	14
2.4 Bibliothek und Fachinformationsstelle	15
2.5 Sprechstunden der Professor(inn)en und der wissenschaftlichen Mitarbeiter(innen)	16
2.6 Hinweise zum KVV	16
3 Grundstudium	17
3.1 Allgemeine Veranstaltungen	17
3.2 Sozialwissenschaftliche Kommunikations- und Medienforschung	20
3.3 Strukturen der Massenkommunikation / Kommunikations- und Medientechnik	20
3.4 Kommunikationsgeschichte / Kommunikationstheorie	22
3.5 Journalismus / Öffentlichkeitsarbeit (Grundstudium)	26
4 Hauptstudium	30
4.1 Sozialwissenschaftliche Kommunikations- und Medienforschung	30
4.2 Mediensysteme und Kommunikationskulturen	31
4.3 Journalismus	39
4.4 Öffentlichkeitsarbeit	47
5 Andere Veranstaltungen	54
5.1 Lehrveranstaltungen für Grund- und Hauptstudium	54
5.2 Europäisches Zusatzstudium Öffentlichkeitsarbeit	54
Dozent/inn/enindex	57

1 Allgemeine Informationen

1.1 Publizistik- und Kommunikationswissenschaft

Publizistik- und Kommunikationswissenschaft ist ein transdisziplinär ausgerichtetes, insbesondere sozialwissenschaftliches Fach, das unter verschiedenen fachwissenschaftlichen Perspektiven die Bedingungen, Strukturen, Prozesse, Inhalte und Wirkungen von medialer Kommunikation, insbesondere Massenkommunikation, erforscht und an deren Gestaltung mitwirkt. Dazu gehören alle Bereiche der direkten und medial vermittelten öffentlichen Kommunikation, einschl. Organisationskommunikation sowie neuerer Formen computervermittelter und netzbasierter Kommunikation.

Das Studium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft vermittelt durch die Auseinandersetzung mit der Medienkommunikation und dem Phänomen gesellschaftlicher Öffentlichkeit wissenschaftliche und fachliche Schlüsselqualifikationen der Problemlösungs-, Kommunikations- und Medienkompetenz vor allem für die folgenden, raschem Wandel unterliegenden Berufsfelder: Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikations- und Medienforschung, Programmplanung und Medienmarketing, betriebliche und Organisationskommunikation, Erstellung, Gestaltung und Verbreitung computer- und netzbasierter Kommunikationsangebote, Werbung, Medien- und Kulturmanagement, Politikberatung und Bildungswesen.

Besonderer Wert wird auf die Vermittlung analytischer und kreativer Fähigkeiten und Fertigkeiten gelegt, die für die Auseinandersetzung mit bzw. für berufliche Tätigkeiten in einem medial geprägten gesellschaftlichen Kommunikationssystem von Bedeutung sind. Vor dem Hintergrund der Entwicklung moderner Medienkommunikation und wachsender Medienintegration sollen die Studierenden auf der Grundlage des neuesten Forschungsstandes kommunikative Kompetenzen erwerben, um im Bereich professioneller Kommunikation Planungs-, Forschungs- und Führungsaufgaben in Medieninstitutionen, Wirtschaft und Gesellschaft wahrzunehmen. Das Studium schafft zugleich die wesentlichen Voraussetzungen für lebenslanges Lernen. Das Lehrangebot trägt der Vermittlung berufsfeldqualifizierender Schlüsselkompetenzen Rechnung, indem es sowohl an konkreten Lernzielen als auch an der Fachsystematik einer Disziplin orientiert ist und dadurch den Studierenden Kontakte zu unterschiedlichen Feldern beruflicher Praxis vermittelt.

Es umfasst insbesondere:

- a) wissenschaftliche Theorien und Erkenntnisse über

gesellschaftliche, insbesondere durch technische Medien vermittelte Kommunikation

- b) analytische Methoden der Erforschung von Kommunikation, Mediennutzung und -wirkungen in Geschichte und Gegenwart
- c) Fähigkeiten und Fertigkeiten, die für die professionelle Kommunikation gegenwärtig und zukünftig erforderlich sind.

1.2 Studiengänge

Magisterstudiengang

Im Magisterstudiengang kann Publizistik- und Kommunikationswissenschaft als Haupt- oder Nebenfach studiert werden. Es kann grundsätzlich mit allen Fächern aus dem Fächerkatalog der Magisterprüfungsordnung, aber auch mit vielen anderen Fächern der Berliner Universitäten kombiniert werden (in diesem Fall sollte bis zur Zwischenprüfung eine Genehmigung des Prüfungsausschusses eingeholt werden).

Die Magister-Teilstudiengänge werden derzeit nach der Studienordnung durchgeführt, die auf eine abschließende Fachprüfung hin orientiert ist. Es ist beabsichtigt, das Studium auf die modularisierte Form des Bachelorstudiums umzustellen. Spätestens mit der Einführung des Master-Studiengangs soll Publizistik- und Kommunikationswissenschaft nicht mehr als 1. Hauptfach (mit Magisterarbeit) angeboten werden.

Bachelorstudiengang

Das Bachelorstudium ist auf sechs Semester angelegt, innerhalb derer 180 Leistungspunkte erworben werden müssen, die als studienbegleitende Prüfungsleistungen gelten und sich über drei Blöcke verteilen:

- Das Kernfach Publizistik- und Kommunikationswissenschaft mit (mindestens) 90 Leistungspunkten (einschließlich der 10 Leistungspunkte für die Bachelorarbeit).
- Leistungen in anderen Fächern im Umfang von (höchstens) 60 Leistungspunkten. Diese Leistungen können entweder im Rahmen von Nebenfachangeboten von Magisterfächern (abgeschlossenes Magisternebenfach = 60 LP), aber auch durch Lehrveranstaltungen nach eigener Wahl nachgewiesen werden. Für

Leistungsnachweise aus nicht modularisierten Angeboten werden Anerkennungsregeln entwickelt (Seminar mit Hausarbeit = 8 LP).

- Leistungen in fachübergreifenden und berufsvorbereitenden Studien im Umfang von i.d.R. 30 Leistungspunkten, von denen 8 LP zwingend im Methoden Kurs 1 Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Datenerhebung erworben werden müssen und bis zu 8 LP durch ein Berufspraktikum nachgewiesen werden können.

Ein Teil des Bachelor-Angebots ist auch als Bachelorangebot für andere Bachelor-Studiengänge (Umfang 60 oder 30 LP) definiert worden.

Diplom-Studiengänge

Innerhalb verschiedener Diplom-Studiengänge kann Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (gelegentlich noch als „Publizistik“) als Neben-, Wahl- oder Beifach studiert werden. Grundsätzlich sind die Studien- und Prüfungsanforderungen durch die Studien- und Prüfungsordnungen der betreffenden Fächer geregelt. Allerdings enthalten die Ordnungen meist nur sehr allgemeine oder Mindestregelungen, denen andere Regelungen durch einen zuständigen Fachbereichsrat entgegenstehen. Letztendlich ist immer der Prüfungsausschuß des betreffenden Diplom-Studiengangs zuständig. Dies gilt nicht, wenn eine sog. „vorgezogene Fachprüfung“ durchgeführt wird, die bei dem für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft zuständigen Prüfungsausschuß abgelegt wird. Alternativ zu den bestehenden Ordnungen sind Teile des Bachelor-Angebots für die Diplom-Studiengänge festgelegt worden, die für Studienanfänger vom WS 2003/04 an in dieser modularisierten Form gelten und damit die Regelungen, die auf Abschlussprüfungen hin angelegt sind, ersetzen.

Grundsätzlich gelten die Studien- und Prüfungsordnungen für das Bachelor-Nebenfach 30 Leistungspunkte bzw. 60 Leistungspunkte in Verbindung mit den Studien- und Prüfungsordnungen für das Bachelorstudium Publizistik- und Kommunikationswissenschaft.

Bisherige Regelung	Regelung ab WS 2003/4
--------------------	-----------------------

Geographie

Magister-Nebenfach	BA-Nebenfach 30 LP
Mündliche Zwischenprüfung	
Mündliche Abschlußprüfung	

Informatik

Diplom-Ordnung: 1 LN GS, mündliche Zwischenprüfung, mündliche Abschlussprüfung	24 LP aus dem konstituierenden Teil des Bachelorstudiums
WE: Magister-Nebenfach	

Psychologie

6-8 SWS mündliche Abschlußprüfung	16 LP aus dem konstituierenden Teil des Bachelorstudiums
-----------------------------------	--

Soziologie

Diplomordnung: 1 LN, insges. 8 SWS GS, 1 LN insg. 8 SWS HS, Fachprüfung	BA-Nebenfach 30 LP
WE: Magister-Nebenfach	

Wirtschaftswissenschaft

2 LN + 4 SWS GS	BA-Nebenfach 30 LP, 1 vertiefendes Modul BA-Studium
2 LN + 4 SWS HS	
Fachprüfung (5 St. Klausur, 20 Min. Prüfung)	

Impressum

Herausgeber:

Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft

Redaktionelle Grundlagen:

Die Sekretariate der Arbeitsbereiche

Koordination:

Tobias Müller-Prothmann

Gestaltung:

Automatisch generiert mit MySQL, PHP und L^AT_EX

Entwurf und Umsetzung:

Simon Berg, Patrick Schäfer, Michael Scharrow

1.3 Studienordnung Magister

Hauptfach

Grundstudium

Dauer: in der Regel 4 Semester
 Umfang: mindestens 30 SWS (Semesterwochenstunden), d.h. 15 zweistündige Lehrveranstaltungen
 6 benotete (ggf. + 1 unbenoteter, s.u.) Leistungsnachweise („Scheine“)

Abschluß: Zwischenprüfung

Das Grundstudium gliedert sich in 5 Bereiche:

1. Allgemeine Veranstaltungen
2. Sozialwissenschaftliche Kommunikations- und Medienforschung
3. Strukturen der Massenkommunikation/ Kommunikations- und Medientechnik
4. Kommunikationsgeschichte/-theorie
5. Journalismus/Öffentlichkeitsarbeit

1. Allgemeine Veranstaltungen

Orientierungsveranstaltungen:
 Einführung in die Publizistik -und Kommunikationswissenschaft (P)
 Orientierungskurs
 Technik des wissenschaftlichen Arbeitens (W)
 Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden:
 Sozialwiss. Forschungsmethoden I (P) 1 Schein
 Sozialwiss. Forschungsmethoden II (P) 1 Schein
 Sozialwiss. Forschungsmethoden III (W)

2. Sozialwissenschaftliche Kommunikations- und Medienforschung

Sozialwissenschaftliche Kommunikations- und Medienforschung I (P) 1 Schein
 Ausgewählte Probleme der Kommunikations- und Medienforschung (W)

3. Strukturen der Massenkommunikation/ Kommunikations- und Medientechnik

Medienökonomie (WP) 1 Schein
 Medienpolitik und Medienrecht (WP)
 Grundlagen und Systematik der Kommunikationstechnik (WP)

4. Kommunikationsgeschichte/ -theorie

Grundlagen der Geschichte der öffentlichen Kommunikation (WP) 1 Schein
 Kommunikationstheorie (WP)
 Zeichentheorie (WP)
 Kulturtheorie (WP)

5. Journalismus/ Öffentlichkeitsarbeit

Grundlagen von Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit (P) 1 Schein
 Journalistische Arbeitsmethoden/ Methoden der Öffentlichkeitsarbeit (1 Schein)

Gesamt: 6 (7) Scheine

Insgesamt sind im Grundstudium 6 benotete Scheine zu erwerben. Im allgemeinen Bereich 1 sind zwei benotete Scheine in den Pflichtveranstaltungen „Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden I und II“ zu erbringen. In den inhaltlichen Bereichen 2 bis 5 ist je ein benoteter Schein Pflicht, von denen mindestens einer in einer Vorlesung (Klausur) und einer in einem Proseminar (Hausarbeit) erworben sein muß.

In der Übersicht sind Pflichtveranstaltungen (P), benötigte Scheine, Wahlpflichtbereiche (WP) und Wahlbereiche (W) aufgeführt.

Wird im Hauptstudium der Schwerpunkt „Journalismus“ oder „Öffentlichkeitsarbeit“ gewählt, so muß im Bereich 5 ein weiterer Übungsschein („Journalistische Arbeitsmethoden“ oder „Methoden der Öffentlichkeitsarbeit“) erworben werden. Wird im Hauptstudium der Schwerpunkt „Sozialwissenschaftliche Kommunikations- und Medienforschung“ gewählt, wird ein Schein aus „Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden III“ dringend empfohlen.

Zwischenprüfung

Das Grundstudium wird durch eine mündliche Zwischenprüfung (etwa 30 Min.) abgeschlossen. Obligatorisch sind die Inhalte des Bereichs 1 (Allgemeine Veranstaltungen) und die Inhalte von zwei weiteren Bereichen (2-5), die die Kandidaten vorschlagen können. Einer der beiden Prüfungsbereiche ergibt sich aus dem gewählten (bzw. zugeordneten) Prüfer.

Voraussetzung zur Anmeldung zur Zwischenprüfung sind: mindestens 6 (bzw. 7) benotete Scheine (vgl. oben), Nachweis über mindestens 30 SWS und Kenntnisse in zwei Fremdsprachen, von denen i.d.R. eine Englisch sein sollte. Letztere Kenntnisse werden i.d.R. durch drei Jahre Unterricht mit mindestens ausreichender Bewertung oder durch Nachweis gleichwertiger Kenntnisse nachgewiesen.

Die nächsten Prüfungen, Anmeldefristen- und formalitäten s. a. auf unserer Homepage:

<http://kommwiss.fu-berlin.de/studium/pubkom>

Hauptstudium

Im Hauptstudium können folgende Studienmodi gewählt werden:

1. Schwerpunktstudium folgender Richtungen:

1. Journalismus
2. Öffentlichkeitsarbeit
3. Sozialwissenschaftliche Kommunikations- und Medienforschung
4. Mediensysteme und Kommunikationskulturen

2. Schwerpunktfreies Studium

Im Schwerpunktstudium müssen 3 benotete Scheine innerhalb des gewählten Schwerpunktes und 1 benoteter Schein außerhalb desselben erbracht werden, d. h. insgesamt 4 benotete Scheine. Im schwerpunktfreien Studium sind ebenfalls insgesamt 4 benotete Scheine aus mindestens zwei unterschiedlichen Bereichen zu erbringen.

Das Hauptstudium umfaßt mindestens 30 SWS. Einzelbestimmungen für das Studium der Schwerpunkte 1 bis 3 sind der Studienordnung zu entnehmen.

Für die Schwerpunkte Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit müssen zusätzlich insgesamt vier Monate Praktikum in Journalismus, Öffentlichkeitsarbeit oder vergleichbaren Einrichtungen nachgewiesen werden. Schwerpunkte werden im Abschlußzeugnis vermerkt und sollten vor der Wahl in der Fachstudienberatung diskutiert werden.

Nebenfach

Grundstudium

Dauer: in der Regel 4 Semester
 Umfang: mindestens 16 SWS (Semesterwochenstunden), d.h. 8 zweistündige Lehrveranstaltungen 2 benotete Scheine aus den Bereichen 1 bis 5

Abschluß: Zwischenprüfung (studienbegleitend)

Obligatorisch ist die Teilnahme an der Veranstaltung „Einführung in die Publizistik- und Kommunikationswissenschaft“. Ferner muß aus jedem der Bereiche 2 bis 5 der Besuch mindestens einer Veranstaltung nachgewiesen werden.

Die beiden Scheine müssen aus zwei unterschiedlichen Bereichen stammen. Einer muß ein Vorlesungs-, der zweite ein Proseminar/Übungs-Schein sein. Für eine Schwerpunktwahl in den Fällen 1 bis 3 im Hauptstudium (s.o.) sind bestimmte (auch weitere) Scheine aus dem Grundstudium einzubringen.

Hauptstudium

Das Hauptstudium umfaßt 14 SWS. Es müssen zwei benotete Scheine erworben werden. Schwerpunkte werden im Abschlußzeugnis nicht vermerkt.

1.4 Studien- und Prüfungsordnung Bachelor

Das Grundprinzip der modularisierten Studienangebote ist, dass jede Lehrveranstaltung mit einer Prüfungsleistung verknüpft ist. Anstatt einer Abschlussprüfung ist eine bestimmte Menge von Leistungspunkten zu erbringen, mit deren Nachweis das Studium abgeschlossen ist. Werden in einer bestimmten Zeit nicht eine Mindestzahl von Leistungspunkten nachgewiesen – in der FU in zwei aufeinanderfolgenden Semestern nicht mindestens 15 LP – gibt es

einen Maluspunkt. Einen Maluspunkt gibt es auch für eine nicht bestandene Prüfung oder Wiederholungsprüfung. Das Bachelorstudium Publizistik- und Kommunikationswissenschaft läßt insgesamt 5 Maluspunkte zu, bevor es als nicht bestanden und demzufolge erfolglos beendet gilt. Vorgeschrieben sind im Fach Publizistik- und Kommunikationswissenschaft

Pflichtteil:

Basismodule mit je 8 LP = 40 Leistungspunkte

- Grundlagen von Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit
- Einführung in die empirische Kommunikationsforschung
- Historische und technische Entwicklung des Mediensystems
- Ökonomische, politische, rechtliche Struktur des Mediensystems
- Kommunikations- und Medientheorie

Methodenmodule mit je 8 LP = 16 Leistungspunkte

1. *Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Datenerhebung mit 8 LP* (siehe unter Fächerübergreifende und berufsvorbereitende Studien)
2. Einführung in Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik
3. Einführung in Modelle und Methoden der Datenanalyse

Wahlpflichtteil:

- 3 Vertiefungs- bzw. Spezialisierungsmodule mit je 8 LP = 24 LP
- 1 Modul mit Bachelorarbeit = 10 LP

Fächerübergreifende und berufsvorbereitende Studien
 30 Leistungspunkte, darunter

- Methodenmodul: Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Datenerhebung mit 8 LP
- Ggfs. Berufspraktikum bis zu 8 LP

1.5 Fachstudienberatung

Nähere Informationen zur Studienordnung für das Publizistik- und Kommunikationswissenschaft-Studium im Haupt- und Nebenfach erhält man in der Orientierungswoche und in der Fachstudienberatung.

Jede(r) festangestellte(r) Dozent(in) ist zur Fachstudienberatung bereit und verpflichtet. Die Zeiten für Fachstudienberatung entsprechen den angegebenen Sprechzeiten der Dozentinnen und Dozenten.

St	Typ	Lehrveranstaltung	LP	Semester (Orientierung)
BASISMODULE				
IA		Grundlagen von Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit		
IAa	V	Grundlagen von Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit	4	1
IAb	Ü	Arbeitsmethoden in Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit	4	2
IB		Grundlagen der empirischen Kommunikationsforschung		
IBa	V	Einführung in die empirische Kommunikationsforschung	4	1
IBb	P	Medienwirkungsforschung	4	2
IBc	P	Mediennutzungsforschung	4	2
IBd	P	Journalismusforschung	4	2
II		Historische und technische Entwicklung des Mediensystems		
IIAa	V	Geschichte der öffentlichen Kommunikation	2	2
IIAb1	P	Ausgewählte Themen/Perioden der Kommunikationsgeschichte	2	3
IIAb2	Ü	Ausgewählte Quellen zur Geschichte der öffentlichen Kommunikation	2	2
IIAc	V	Organisatorische und technische Entwicklung des Mediensystems	2	3
IIAd1	P	Informations- und Kommunikationstechnologien	2	4
IIAd2	Ü	Online-Angebote	2	4
IIb		Ökonomische, politische, rechtliche Struktur des Mediensystems		
IIBa	V	Grundstrukturen des Mediensystems	4	2
IIb1	P	Grundlagen der Medienökonomie: Presse	2	3
IIb2	P	Grundlagen der Medienökonomie: Rundfunk	2	3
IIb1	P	Einführung in die Kommunikationspolitik	2	4
IIb2	P	Einführung in das Medienrecht	2	4
III		Kommunikations- und Medientheorie		
IIIa	V	Einführung in die Kommunikationstheorie	4	3
IIIb1	P	Ausgewählte Fragestellungen der Kommunikationstheorie	4	1
IIIc1	P	Kommunikation und Kultur	4	2
ALLGEMEINE BERUFSVORBEREITUNG UND FACHÜBERGREIFENDE STUDIEN				
Methodenmodul				
I		Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Datenerhebung		
Ia	V	Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Datenerhebung	4	1
Ib	P	Datenerhebung und Einführung in die deskriptive Statistik	2	1
Ic	Ü	Angewandte Methoden der Datenerhebung	2	1
Methodenmodule				
II		Einführung in Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik		
IIa	V	Einführung in Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik	4	2
IIb	P	Schließende Statistik und Testtheorie	2	2
IIc	Ü	Statistische Anwendungsbeispiele	2	2
III		Einführung in Modelle und Methoden der Datenanalyse		
IIIa	V	Einführung in Modelle und Methoden der Datenanalyse	4	3
IIIb	Ü	Angewandte Regressionsanalysen am PC	4	3
BERUFSFELDDORIENTIERT SPEZIALISIERENDE VERTIEFUNGSMODULE				
I		Öffentlichkeitsarbeit	8	5/6
Ia	S	Einführungsseminar Öffentlichkeitsarbeit	2	
Ib	S	Projektseminar Öffentlichkeitsarbeit	4	
Ic	Ü	Praxisseminar Öffentlichkeitsarbeit	2	
II		Journalismus	8	5/6
IIa	S	Medienseminar oder Ressort-Seminar	2	
IIb	S	Projektseminar Journalismus	4	
IIc	Ü	Praxisseminar	2	
		Fachlich vertiefende Module		5/6
	V		4	
	HS		4	
ALLGEMEINE BERUFSVORBEREITUNG UND FACHÜBERGREIFENDE STUDIEN				
		Berufspraktikum	Bis zu 8	4
		Bachelor-Arbeit	10	6
LEHRVERANSTALTUNGEN/MODULE ANDERER FÄCHER				

1.6 European Credit Transfer System

Im Rahmen des europäischen Austauschprogramms werden im Studiengang Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (Haupt- und Nebenfach) folgende Credits vergeben:

Grundstudium:

Proseminar/Vorlesung mit Leistungsnachweis	8 Credits
Proseminar/Vorlesung, regelmäßige Teilnahme	1 Credit
Übung mit unbenotetem Schein	4 Credits

Hauptstudium:

Hauptseminar/Projektseminar mit Leistungsnachweis	12 Credits
Seminar/Vorlesung/Colloquium, regelmäßige Teilnahme	1 Credit
Praxisseminar mit unbenotetem Schein	4 Credits

Die einzelnen Noten werden in folgender Weise umgesetzt:

FU-Note		ECTS grade
bis 1,5	sehr gut	A excellent
über 1,5 bis 2,0	gut	B very good
über 2,0 bis 2,5	gut	C good
über 2,5 bis 3,5	befriedigend	D satisfactory
über 3,5 bis 4,0	ausreichend	E sufficient
über 4,0	nicht ausreichend	F fail

1.7 Praxisseminare, Journalistische Arbeitsmethoden/Methoden der Öffentlichkeitsarbeit

„Praxisseminare“ sind Lehrveranstaltungen im Hauptstudium, in denen in der Regel unter Anleitung von Lehrbeauftragten oder Gastdozenten aus der Medienpraxis produktorientiert gearbeitet wird. Aus technischen Gründen sind diese Seminare wie die Übungen im Grundstudium „Journalistische Arbeitsmethoden“ und „Methoden der Öffentlichkeitsarbeit“ teilnehmerbeschränkt.

Zugangsbedingungen sind nach der Studienordnung die vorherige erfolgreiche Teilnahme an einem Kurs „Journalistische Arbeitsmethoden“ oder „Methoden der Öffentlichkeitsarbeit“ im Grundstudium sowie des entsprechenden „Medienseminars“, des passenden „Ressortseminars“ oder des Seminars „Öffentlichkeitsarbeit“ im Hauptstudium. Gehen zu einem Praxisseminar mehr Anmeldungen ein, als Teilnehmerplätze vorgesehen sind, wird nach einem vom Fachbereichsrat bestätigten Kriterienkatalog ausgewählt.

Anmeldung für Praxisseminare und die Übungen „Journalistische Arbeitsmethoden“ und „Methoden der Öffentlichkeitsarbeit“ für das Wintersemester vom 15.-25. Juni; für das Sommersemester vom 15.-25. Januar. Informationen über die teilnehmerbeschränkten Seminare bzw. Kurse erteilen nur die Dozenten selbst, nicht das Sekretariat.

Für die Vermittlung von universitätsexternen Praktikaplätzen stehen mit Hinweisen Dr. Michael Meissner (Presse) oder Dr. Andreas Wosnitza (Hörfunk/Fernsehen) zur Verfügung. Für Rückfragen bitte die jeweiligen Sprechstunden beachten.

1.8 Prüfungsberechtigte

Uneingeschränkt prüfungsberechtigt und berechtigt, den Studienabschluss zu bescheinigen:

Univ.-Prof. Dr. Barbara Baerns
Univ.-Prof. Dr. Lutz Erbring
Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Winfried Göpfert
Univ.-Prof. Dr. Hermann Haarmann
Univ.-Prof. Dr. Marlene Posner-Landsch
Univ.-Prof. Dr. Bernd Söseman
Univ.-Prof. Dr. Hans-Jürgen Weiß
Univ.-Prof. Dr. Gernot Wersig
Univ.-Prof. Dr. Axel Zerdick

Als BAFöG-Unterschriftsberechtigte:

Univ.-Prof. Dr. Marlene Posner-Landsch
Univ.-Prof. Dr. Bernd Söseman
Univ.-Prof. Dr. Hans-Jürgen Weiß
Univ.-Prof. Dr. Gernot Wersig
Univ.-Prof. Dr. Axel Zerdick

Uneingeschränkt prüfungsberechtigt (für Magisterprüfungen):

Hon.-Prof. Dr. Manfred Buchwald
Hon.-Prof. Dr. Bernhard Graf
Apl. Prof. Dr. Dieter Hirschfeld
Hon.-Prof. Dr. Siegfried Klaue
Hon.-Prof. Dr. Joachim Klewes
Hon.-Prof. Dr. Herbert Kundler
Hon.-Prof. Dr. Günther von Lojewski
Hon.-Prof. Dr. Matthias Prinz
Dr. Michael Meissner
Dr. Andreas Wosnitza

eingeschränkt prüfungsberechtigt (Magisterarbeiten, Fachprüfungsbeteiligung):

Dr. Volker Gehrau
Dr. Juliana Raupp
Dr. Jürgen Michael Schulz
Dr. Joachim Trebbe

frühere Prüfungsberechtigte, die ohne Einzelfallgenehmigung gewählt werden dürfen:

Univ.-Prof. Dr. Erhard Schütz
Prof. Dr. Klaus Siebenhaar

1.9 Mitglieder des Institutsrats

Die 13 Mitglieder des Institutsrats wurden im Wintersemester 2002/2003 neu gewählt.

Professor/inn/en (7):

Barbara Baerns, Winfried Göpfert, Hermann Haarmann, Marlene Posner-Landsch, Hans-Jürgen Weiß, Gernot Wersig, Axel Zerdick

Wissenschaftliche Mitarbeiter (2):

Benjamin Fretwurst, Patrick Merziger
Nachrücker: Markus Josef Lehmkuhl, Jan Krone

Sonstige Mitarbeiterinnen (2):

Katharina-M. Mensing, Carla Neukowski
Nachrückerin: Dorothea Leffek-Hubatschek

Studierende (2):

Harald Herbich, Hanna Keding
Nachrücker(in): Katharina Fritsche, Kristina Kielblock

1.10 Fachschaftsinitiative (INI)

Die Fachschaftsinitiative Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (FSI PuK) ist eine selbstorganisierte, linke, studentische Gruppe, die ihre Entscheidungen basisdemokratisch fällt. Am Institut sind wir kein gewähltes Gremium und haben auch nicht den Anspruch, alle Studierenden zu „repräsentieren“.

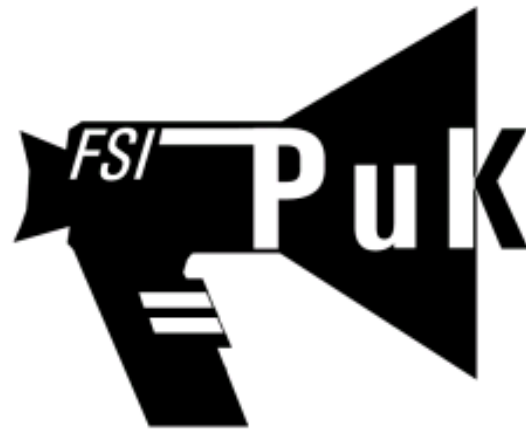
Um uns auszustauschen und zu koordinieren, treffen wir uns einmal in der Woche zum Ini-Plenum in unserem Büro (L 313). Hier laufen alle Fäden zusammen. Wenn ihr also wissen wollt, was am Institut, in der Uni und hochschulpolitisch läuft, könnt ihr einfach zum Plenum kommen und mitmachen.

Nach unserem Initiativprinzip sind wir offen für alle, die sich einbringen wollen, etwas verändern wollen und Interesse haben, auch mal hinter die Kulissen zu schauen.

Wir organisieren zu Beginn des Semesters verschieden **Angebote für StudienanfängerInnen**, die den „Einstieg“ erleichtern sollen, unter anderem gibt es ein Erstsemesterfrühstück während der O(rientierungs)-tage und eine Erstsemesterfahrt. Außerdem unterstützen wir Lerngruppen und sammeln Klausuren und Hausarbeiten.

Um all dies aufrecht zu erhalten, sind wir immer wieder auf die Mitarbeit von neuen Leuten angewiesen. Schwerpunktmäßig beschäftigen wir uns momentan kritisch mit der Umwandlung des Magisterstudiengangs in ein Studium mit Bachelor- und Masterabschlüssen sowie der Bekämpfung von Studiengebühren. Wir sind im Studierenden-Parlament vertreten und haben im letzten AStA engagiert mitgearbeitet. Wir haben eine Veranstaltungsreihe zum Thema „kritische medien wissenschaft“ organisiert und wollen auch weiterhin Inhalte bearbeiten, die nicht im Lehrangebot auftauchen. Außerdem gibt es auf unsere Initiative seit einigen Semestern regelmäßig ein Treffen mit aktiven Studierenden, die unser Fach an einer anderen Uni studieren.

Einige von uns halten es für sinnvoll, in den universitären Gremien die autoritären Entscheidungsprozesse zu verfolgen, doch aufgrund der undemokratischen Kräfteverhältnisse sind die Chancen, dort etwas aus unserer Perspektive zu beeinflussen, sehr gering. Nichtsdestotrotz sind wir z.B. im Institutsrat, der Lehrkommission und dem Fachbereichsrat vertreten.



Ini-Plenum wöchentlich im Ini-Büro (L 313).

Achtet auf die aktuellen Aushänge am **Ini-Brett**.

Infos gibt es auch auf unserer Homepage unter:

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/ini/>

und in der Publizistik-Newsgruppe:

bln.announce.fub.publizistik

Wenn ihr Fragen, Anregungen, Probleme... habt, kommt während unserer Ini-Sprechstunde (Sprechzeiten werden anfang des Semesters am Ini-Brett und an unserer Bürotür aushängen) vorbei oder wendet euch vertrauensvoll an unseren Anrufbeantworter:

Fon: (030) 838-70831 (AB)

Oder per Email an: ini@kommwiss.fu-berlin.de

In den ersten Semesterwochen wird es außerdem eine PuK-Party geben. Achtet auf Plakate und Flyer!

2 Namen und Adressen

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich alle Angaben auf das Hochschulgelände Lankwitz, Malteserstr. 74-100, 12249 Berlin, Haus L, Raum ☒, Tel. und Fax 838-☎.

2.1 Geschäftsführung/ Verwaltung

Geschäftsführender Direktor

Gernot Wersig ☒ L 626 ☎ 70857
Vertreter: N.N.

Verwaltung

Sachbearbeiterinnen: siehe Fachbereichsverwaltung

Prüfungsbüro

Öffnungszeiten (auch in den Semesterferien):

Di und Do 9.30-11.30 Uhr

Telefonische Anfragen:

Mo, Di, Do 9.30-10.30 Uhr

Zusätzlich während der Vorlesungszeit: Mi 9.30-10.30 Uhr

R. Charlotte Jenkel ☒ L 328 ☎ 70552

Dorothea Leffek-Hubatschek ☒ L 328 ☎ 70552

2.2 Arbeitsbereiche

Empirische Kommunikations- und Medienforschung

Haus L, 3. Stock Fax -70726

Professoren

N.N. ☒ L 333 ☎ 70845

Sekretariat: N.N. ☒ L 333a ☎ 70495

Hans-Jürgen Weiß ☒ L 309 ☎ 70517

Sekretariat: Magda Hennig ☒ L 335 ☎ 70334
mhennig@zedat.fu-berlin.de

Wissenschaftliche Mitarbeiter

Benjamin Fretwurst ☒ L 311 ☎ 70826
bfkw@zedat.fu-berlin.de

Joachim Trebbe ☒ L 334 ☎ 70387
trebbe@zedat.fu-berlin.de

N.N. ☒ L 332 ☎ 70875

N.N. ☒ L 334a ☎ 70332

Studentische Hilfskräfte

Merja Mahrt ☒ L 310 ☎ 70460

Katharina Sommer ☒ L 310 ☎ 70460

Hong-Nga Nguyen Vu (beurlaubt)

Michael Scharkow ☒ L 331 ☎ 70548
scharkow@zedat.fu-berlin.de

Cord Meyer zu Kniendorf ☒ L 331 ☎ 70548
coroco@zedat.fu-berlin.de

Lehrbeauftragte

Andreas Dams

Historische Publizistik

Haus L, 3. und 5. Stock

Fax -70731 und -70724

Professoren

Hermann Haarmann ☒ L 510 ☎ 70859
herhaar@zedat.fu-berlin.de

Sekretariat: Fax -70731

N.N. ☒ L 543 ☎ 70381

ikk@zedat.fu-berlin.de

Bernd Söseemann ☒ L 337 ☎ 70448

bsikk@zedat.fu-berlin.de

Sekretariat: Fax -70724

Bettina Oehlert ☒ L 336 ☎ 70448

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen

Uta Beiküfner ☒ L 508 ☎ 70816
beikufne@zedat.fu-berlin.de

N.N. ☒ L 514 ☎ 70375

Patrick Merziger ☒ L 326 ☎ 70833
merziger@zedat.fu-berlin.de

Studentische Hilfskräfte

Patrick Klütsch ☒ L 335a ☎ 70590
kluetsch@zedat.fu-berlin.de

N.N. ☒ L 335a ☎ 70590

Bettina Huber ☒ L 508 ☎ 70816

Lehrbeauftragte

Toralf Teuber

Kommunikationstheorie und Semiotik

Haus L, 3. Stock Fax -70732

Professorin

Marlene Posner-Landsch ☒ L 319a ☎ 70457
14mplsud@zedat.fu-berlin.de

Sekretariat

N.N. ☒ L 319 ☎ 70413

apl. Professor

Dieter Hirschfeld ☒ L 322 ☎ 70827

Videotechnik

Bozena Arndt ☒ L 323 ☎ 70897
arndtboz@zedat.fu-berlin.de

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Sigrid Peuker ☒ L 320 ☎ 70549
peukers@zedat.fu-berlin.de

Studentische Hilfskraft

N.N. ☒ L 321 ☎ 70520

Kommunikationsökonomie, -politik und -recht

Die Arbeitsbereiche „Ökonomie und Massenkommunikation“ sowie „Kommunikationspolitik und Medienrecht“ werden gemeinsam vorgestellt, da aufgrund der derzeit nicht besetzten Stellen der AB „Kommunikationspolitik und Medienrecht“ über keine ständigen Mitarbeiter verfügt.

Haus L, 4. Stock Fax -70744

Professor

Axel Zerdick ☒ L 408 ☎ 70818
azerdick@zedat.fu-berlin.de

Sekretariat

Dorothea Leffek-Hubatschek ☒ L 409 ☎ 70818
kommoek@kommwiss.fu-berlin.de
Sprechzeiten: Di und Do 13-16 Uhr

Hon. Professoren

Manfred Buchwald

Siegfried Klaue

Herbert Kundler

Mathias Prinz

Günther von Lojewski ☎ 53961

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Jan Krone ☒ L 442 ☎ 70815
jkrone@zedat.fu-berlin.de

Studentische Hilfskraft

Björn von Rimscha ☒ L 441 ☎ 70813

Lehrbeauftragte

Valerie Feldmann

Informationswissenschaft

Haus L, 6. Stock Fax -70722

Professor

Gernot Wersig ☒ L 626 ☎ 70857
wersig@zedat.fu-berlin.de

Sekretariat

Charlotte Jenkel ☒ L 624 ☎ 70850
jenkel@zedat.fu-berlin.de

Wissenschaftlicher Mitarbeiter/Webmaster

Tobias Müller-Prothmann ☒ L 625 ☎ 70854
tmp@zedat.fu-berlin.de

Studentische Hilfskraft/Server-Administrator

Steffen Müller ☒ L 620 ☎ 70327
xonx@zedat.fu-berlin.de

Kooperationspartner

Horst Völz ☒ L 625 ☎ 70854
voelz@zedat.fu-berlin.de

Petra Schuck-Wersig ☒ L 627 ☎ 70856
pwersig@zedat.fu-berlin.de

Lehrbeauftragte

Hartmut Eckert, R. Manfred Riedel, Stefan Sorg

Journalistische Praxis/ Medienmanagement

Haus L, 4. Stock Fax -70739

Professor

N.N. ☒ L 436 ☎ 70449

Sekretariat

Henriette C. Neukowski ☒ L 437 ☎ 70449
jourprax@zedat.fu-berlin.de

Wissenschaftliche Mitarbeiter

N.N.

Studentische Hilfskräfte

Martina Jaschik ☒ L 435
martinaja@gmx.de

Lehrbeauftragte

Gerd Bartholomäus, Mathias Berner, Rolf Lautenschläger, Christine Richter, Berthold Seewald, Friedhelm Teicke

Serviceeinheit Medienpraxis

Michael Meissner ☒ L 433 ☎ 70812
mmei@zedat.fu-berlin.de
Andreas Wosnitza ☒ L 434 ☎ 70814

Wissenschaftsjournalismus

Haus L, 4. Stock Fax 70746

Professor

Winfried Göpfert ☒ L 430 ☎ 70300
goepfert@zedat.fu-berlin.de

Sekretariat

Ilona Richter ☒ L 431 ☎ 70300
richteri@zedat.fu-berlin.de

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Markus Lehmkuhl ☒ L 429 ☎ 70895
kuhle@zedat.fu-berlin.de

Studentische Hilfskraft

Raimar Reetz ☒ L 432 ☎ 70848

Lehrbeauftragte

Maren Böhm, Jörg Göpfert, Rudolf Großkopff, Beate Herkendell, Volker Lange, Wolf Scheel, Jochen Sprentzel

Öffentlichkeitsarbeit

Haus L, 4. Stock Fax -70733

Professorin

Barbara Baerns ☒ L 439 ☎ 70820

Sekretariat

Gabriele Andersch ☒ L 440 ☎ 70820
prfocus@kommwiss.fu-berlin.de

Honorarprofessor

Joachim Klewes

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen

Juliana Raupp ☒ L 411 ☎ 70872
raupp@zedat.fu-berlin.de
Christoph Tapper ☒ L 441 ☎ 70832
tapper@zedat.fu-berlin.de

Studentische Hilfskraft

Martina Jaschik ☒ L 441 ☎ 70832

Lehrbeauftragte

Susanne Drenckhahn, Dr. Christof Ehrhart, Oliver Fahlbusch, Volker Kadow, Prof. Dr. Cornelia Muth, Richard Schütz, Christoph Tapper, Ilona Thede, Britta Winkelhahn

2.3 Journalisten-Kolleg

Otto-von-Simson-Str. 3, 14195 Berlin Tel.: 838- ☎

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Günther von Lojewski ☎ 53961
Prof. Dr. Hans-Jürgen Weiß ☎ 70517
Prof. Dr. Gernot Wersig ☎ 70857
Prof. Dr. Axel Zerdick ☎ 53970

Journalisten-Weiterbildung

Sekretariat

Claudia Hübner ☎ 53366 Fax: -53371
E-Mail: jwb@zedat.fu-berlin.de
URL: <http://www.jwb.fu-berlin.de>

Sachbearbeitung

Mechthild Petratis ☎ 53369
petratis@zedat.fu-berlin.de

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen

Jens Althoff ☎ 53971
althoff@zedat.fu-berlin.de
Volker Gehrau ☎ 53370
vgehr@zedat.fu-berlin.de
Christine Persitzky ☎ 53511
chripers@zedat.fu-berlin.de

Europäische Journalisten-Fellowships (EJF)

Wissenschaftliche Angestellte

Brigitte Werner ☎ 53315

Drittmittelverwaltung, Programmassistenz

Henriette C. Neukowski ☎ 53315 Fax: -53305
info@ejf.fu-berlin.de
URL: <http://www.ejf.fu-berlin.de>

Journalisten International (JIL)

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Jens Althoff 53971

Drittmittelverwaltung, Programmkoordination

Melanie de Mello ☎ 53195
jil@zedat.fu-berlin.de
URL: <http://www.jil.fu-berlin.de>

2.4 Bibliothek und Fachinformationsstelle

Bibliothek für Publizistik

Haus L, Parterre, Tel.: ☎ 70480, Fax: -70725

Email: bib@kommwiss.fu-berlin.de

URL:

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/institut/bibpub/>

Leiterin:

Katharina-M. Mensing, Dipl.-Bibl.

Stellvertretende Leiterin:

Gabriele Leschke, M.A.

Öffnungszeiten

Vorlesungszeit:

Mo - Do 9-19

Fr 9-14

vorlesungsfreie Zeit:

Mo, Mi, Do 10-17

Di 10-19

Fr 10-14

Nutzer der magazinierten Periodikasammlung (Zeitungen, Zeitschriften, Dienste) werden gebeten, ihre Bestellungen möglichst einen Tag vorher telefonisch durchzugeben (☎ 70888).

Fachinformationsstelle Publizistik (IPM)

Haus L, 5. Stock

Fax 70720

Literaturdatenbank Massenkommunikation: Information und Recherche

E-Mail: fipubipm@zedat.fu-berlin.de

Leiter

Ulrich Neveling ☎ 532 ☎ 70477

Sekretariat

Christine Zech ☎ 531 ☎ 70484

Akademische Mitarbeiter(innen)

Klaus Betz ☎ 533 ☎ 70326

Bernd Meyer ☎ 517 ☎ 70488

Jirina Port ☎ 530 ☎ 70487

Dagmar Yü-Dembksi ☎ 529 ☎ 70485

Für Anfragen, Auskunft und Recherche bitte E-Mail an:

fipmeybe@zedat.fu-berlin.de

2.5 Sprechstunden der Professor(inn)en und der wissenschaftlichen Mitarbeiter(innen)

Baerns, Barbara	☒ 439	☎ 70820	Sprechstunde: Mi 12-14
Uta Beiküfner	☒ 508	☎ 70816	Sprechstunde: Do 16-17
Fretwurst, Benjamin	☒ 311	☎ 70826	Sprechstunde: Di 14-16
Göpfert, Winfried	☒ 430	☎ 70300	Sprechstunde: Di u. Mi 13-14
Haarmann, Hermann	☒ 510	☎ 70859	Sprechstunde: Di 13-14
Krone, Jan	☒ 442	☎ 70815	Sprechstunde: s.A. Raum 442
Lehmkuhl, Markus	☒ 429	☎ 70895	Sprechstunde: Mo 16-17
Meissner, Michael	☒ 433	☎ 70812	Sprechstunde: Mi 11-12
Merziger, Patrick	☒ 326	☎ 70833	Sprechstunde: Mi 16-17
Müller-Prothmann, Tobias	☒ 625	☎ 70854	Sprechstunde: Di 13-14 u. n.V.
Peuker, Sigrid	☒ 320	☎ 70549	Sprechstunde: Mi 13-14 u. n.V.
Posner- Landsch, Marlene	☒ 319	☎ 70413/70457	Sprechstunde: Mi 12-14 & n.V. mit Fr. Arndt unter ☎ 70897
Raupp, Juliana	☒ 411	☎ 70872	Sprechstunde: Di 12-13
Sösemann, Bernd	☒ 337	☎ 70448	Sprechstunde: Di 20.15-21 im FMI (Raum 393)
Tapper, Christoph	☒ 441	☎ 70832	Sprechstunde: Mo 16-17
Trebbe, Joachim	☒ 334	☎ 70387	Sprechstunde: Di 14.-15.30
Weiß, Hans-Jürgen	☒ 309	☎ 70517	Sprechstunde: Di 13-15 n.V. bei Frau Hennig unter ☎ 70334
Wersig, Gernot	☒ 626	☎ 70857	Sprechstunde: Mi 13-15
Wosnitza, Andreas	☒ 434	☎ 70814	Sprechstunde: Do 13.45-14.15/ n.V. unter Tel. 841727102
Zerdick, Axel	☒ 408	☎ 70818	Sprechstunde: s. A. zwischen Raum 408 und 409

2.6 Hinweise zum KVV

Schlüssel für die nachfolgenden Kommentare zu den Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nummer	Dozent/in	LV-Typ
Titel der Lehrveranstaltung		
Tag & Zeit	Ort/Raum	Beginn ECTS-Credits

LV-Typ

V = Vorlesung PS = Proseminar Ü = Übung S = Seminar C = Colloquium SÜ = Praxisseminar
 PjS = Projektseminar MeS = Medienseminar ReS = Ressortseminar
 /P = Pflichtveranstaltung /WP = Wahlpflichtveranstaltung /W = Wahlveranstaltung

Ort/Raum

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich alle Angaben auf das Hochschulgelände Lankwitz.

HFB = Henry-Ford-Bau, Dahlem, Garystr. 35

HfM = Hochschule für Musik „Hanns Eisler“, Mitte, Charlottenstr. 55

SFB = RBB, Haus des Rundfunks, Masurenallee 8-14

3 Grundstudium

3.1 Allgemeine Veranstaltungen

Einführung in die Publizistik- und Kommunikationswissenschaft

28500 Weiß, Hans-Jürgen V/P
Do 16:00-18:00h G 202 24.10.2002 1 Credits

Lernziele:

Überblicksveranstaltung als Orientierungshilfe für Studienanfänger

Kommentar:

In der Vorlesung werden die Situation und Entwicklung des Faches sowie ausgewählte Forschungsbereiche (Fragestellungen, Theorien, Methoden und Ergebnisse) der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft vorgestellt.

Zulassung:

keine

Anmeldung:

Anmeldung am ersten Vorlesungstermin (Teilnehmerlisten)

Zielgruppe:

Studienanfänger

Teilnehmerbegrenzung:

kein

Leistungsanforderungen:

Regelmäßige Teilnahme

Literatur:

Literaturhinweise in der Vorlesung

WWW:

<http://SieheMaterialienzurVorlesungaufderHomepageedesArbeitsbereichsEmpirischeKommunikations-undMedienforschung>

Orientierungstage für Erstsemester

28501 Trebbe, Joachim, Krone, Jan C/P
Wochentag s.u. Zeit s.u. G 202 14.10.2002 Credits

Lernziele:

Studieren - wie geht das?

Kommentar:

Montag, 14.10.2002, (G202),
10-12 Uhr s.t.: Einführung in das Grundstudium
12-14 Uhr s.t.: Fragen zum Studium

Dienstag, 15.10.2002, (G202),

14-16 Uhr s.t.: Vorstellung der Arbeitsbereiche

Blockveranstaltungen zum wissenschaftlichen Arbeiten:

Mittwoch, 13.11.2002, 14-16 Uhr L221

oder alternativ

Mittwoch 20.11.2002, 14-16 Uhr L221

(Bitte Aushänge beachten, kurzfristige Änderungen möglich)

Termine:

14.10.2002 10:00:00 14:00:00 s.t.

15.10.2002 14:00:00 16:00:00 s.t.

Anmeldung gültig bis:

2002-11-21

Zielgruppe:

Studienanfänger, Ortswechsler

WWW:

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/o-woche/darstellung>

Einführung in das Hauptstudium

28602 Trebbe, Joachim, Krone, Jan C
Wochentag s.u. Zeit s.u. L 128 Datum s.u. Credits

Kommentar:

Bitte auf Aushänge / Internetankündigungen achten!

Termine:

17.10.2002 17:00:00 18:30:00 s.t.

Einführung in die Praxis des wissenschaftlichen Arbeitens am PC

28503 Scharkow, Michael, Maurer, Torsten Ü/W
Do 12:00-14:00h L 125 24.10.2002 1 Credits

Kommentar:

Es findet eine Einführung in die 'gängige' Software für das wissenschaftliche Arbeiten statt (Priorität: Textverarbeitung). Neben einer allgemeinen Einführung in Windows soll dabei besonderer Wert auf die formalen Kriterien wissenschaftlicher Arbeiten und die persönliche Arbeitsorganisation mit Hilfe des PC gelegt werden. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Anmeldung:

Anwesenheit in der ersten Sitzung

Teilnehmerbegrenzung:

20

Leistungsanforderungen:

Regelmäßige Teilnahme, Übungsaufgaben

**Sozialwissenschaftliche
Forschungsmethoden I: Grundlagen /
Datenerhebung, Gruppe A**

28505 Dams*, Andreas PS/P
Mo 12:00-14:00h L 227 (Erste Sitzung) und G202
21.10.2002 8/1 Credits

Kommentar:

Das Proseminar gibt eine Einführung in Grundlagen und Verfahren der empirischen Sozialforschung. Ausgehend von einem Überblick über die Basiselemente und den chronologischen Ablauf eines Forschungsprojekts werden zuerst die methodologischen Rahmenbedingungen der empirischen Sozialforschung erörtert. Danach behandeln wir allgemeine Grundfragen der Sozialforschung (Begriffs- und Hypothesenbildung, Operationalisierung, Messung, Stichprobenverfahren). Im Anschluß werden ausgewählte Verfahren der Datenerhebung (Befragung, Inhaltsanalyse, Beobachtung, Experiment) vorgestellt. Abschließend führen Arbeitsgruppen eigene Projekte durch, deren Ergebnisse im Kurs vorgestellt und diskutiert werden.

Zulassung:

Die Plätze werden nach §12 der Satzung für Studienangelegenheiten vergeben.

Anmeldung:

siehe Seminar-Homepage
(Anmeldung bis spätestens 16.10.2002!)

Teilnehmerbegrenzung:

40

Leistungsanforderungen:

Bearbeitung von Übungsaufgaben sowie Durchführung und Vorstellung eines Projekts (Referat und Hausarbeit)

Literatur:

siehe Seminar-Homepage

WWW:

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/~empirie/www/german/Seminare/MethodenI/Methoden1-WS02/Inhalt.htm>

**Sozialwissenschaftliche
Forschungsmethoden I: Grundlagen/
Datenerhebung, Gruppe B**

28505 Fretwurst, Benjamin PS/P
Mo 12:00-14:00h L 127 (Erste Sitzung) und G 202
21.10.2002 8/1 Credits

Lernziele:

siehe Gruppe A

Kommentar:

siehe Gruppe A

Zulassung:

siehe Gruppe A

Anmeldung:

siehe Gruppe A

Zielgruppe:

siehe Gruppe A

Teilnehmerbegrenzung:

40

Leistungsanforderungen:

siehe Gruppe A

Literatur:

siehe Gruppe A

WWW:

<http://sieheGruppeA>

**Sozialwissenschaftliche
Forschungsmethoden I: Grundlagen/
Datenerhebung, Gruppe C**

28505 Trebbe, Joachim PS/P
Mo 12:00-14:00h L 128 (Erste Sitzung) und G 202
21.10.2002 8/1 Credits

Lernziele:

siehe Gruppe A

Kommentar:

siehe Gruppe A

Zulassung:

siehe Gruppe A

Anmeldung:

siehe Gruppe A

Zielgruppe:

siehe Gruppe A

Teilnehmerbegrenzung:

40

Leistungsanforderungen:

siehe Gruppe A

Literatur:

siehe Gruppe A

WWW:

<http://sieheGruppeA>

gen/Datenerhebung' erfolgreich absolviert haben (Leistungsnachweis). Die Vergabe der Plätze erfolgt dann nach §12 der 'Satzung für Studienangelegenheiten'

Anmeldung:

Die Anmeldung und die Vergabe der Plätze erfolgt in der ersten Sitzung (Ausschlußtermin!)

Zielgruppe:

Studierende im 3. Fachsemester

Teilnehmerbegrenzung:

120

Leistungsanforderungen:

Regelmäßige Teilnahme, Klausur

Literatur:

Wonnacott, Thomas H. und Wonnacott, Ronald J.: Introductory Statistics for Business and Economics

Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden II: Einführung in die Statistik

28506 Erbring, Lutz V/P
Do 10:00-12:00h G 202 24.10.2002 8/1 Credits

Lernziele:

Die Lehrveranstaltung hat das Ziel, Studierende sozialwissenschaftlicher Fächer an die Logik der mathematischen Statistik heranzuführen und auf ihre Anwendung in der empirischen Kommunikationsforschung vorzubereiten.

Kommentar:

Ausgehend von den grundlegenden Verfahren und meßtheoretischen Voraussetzungen der Erhebung und Auswertung sozialwissenschaftlicher Daten werden zunächst die wichtigsten Maßzahlen der beschreibenden Statistik kurz dargestellt. Der wesentliche Themenschwerpunkt sind schließlich die wahrscheinlichkeitstheoretischen Grundlagen statistischer Stichproben- und Schätzverfahren, insbesondere die Einführung in die schließende Statistik und die Logik und Anwendung statistischer Testverfahren.

Zulassung:

Nur für Studierende, die die Lehrveranstaltung 'Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden I: Grundla-

Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden (Ergänzungskurs): Einführung in computergestützte Verfahren der statistischen Datenanalyse

28507 Fretwurst, Benjamin Ü/W
Mi 10:00-12:00h L 128 (erste Sitzung) sonst L 125
Datum s.u. 4/1 Credits

Lernziele:

Ziel der Veranstaltung ist es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur selbständigen Erstellung EDV-gerechter Untersuchungsinstrumente und zur computerunterstützten Datenaufbereitung und Datenanalyse zu befähigen.

Kommentar:

Uni-, bi- und multivariate Methoden der statistischen Datenanalyse (Deskriptiv- und Teststatistik) werden vorgestellt und sollen in praktischen Übungen mit Hilfe der Statistiksoftware SPSS erprobt werden. Die Veranstaltung ist wegen der begrenzten Zahl der PC teilnahmebeschränkt.

Zulassung:

Erfolgreiche Teilnahme an Methoden II bzw Zulassung zu Methoden II.

Anmeldung:

Teilnahme an der ersten Sitzung. Ggf Glück bei der Auslosung.

Zielgruppe:

Teilnehmer der Veranstaltung Methoden III. Interessenten die Methoden II besuchen oder abgeschlossen haben.

Teilnehmerbegrenzung:

24

Leistungsanforderungen:

Bearbeitung von Übungsaufgaben, schriftliche Hausarbeit

Literatur:

Jede SPSS-Einführung (BASE-SYSTEM) ab Version 7.
zB Bühl & Zöfel oder Brosius

**Sozialwissenschaftliche
Forschungsmethoden III: Multivariate
Verfahren der statistischen
Datenanalyse**

28508 Erbring, Lutz V/W
Do 14:00-16:00h L 221 24.10.2002 8/1 Credits

Lernziele:

Die Vorlesung soll quantitative Methodenkompetenz für die Analyse empirischer Daten in der sozialwissenschaftlichen Kommunikationsforschung vermitteln.

Kommentar:

Der Schwerpunkt der Veranstaltung gilt der Formulierung und Anwendung linearer Modelle sowie Theorie und Praxis der entsprechenden Schätzverfahren unter besonderer Berücksichtigung von Fragestellungen und Daten aus der empirischen Kommunikationsforschung. Dabei sollen methodologische bzw. schätztheoretische Grundlagen mit Problemen sozialwissenschaftlicher Modellbildung, praktischer Anwendung am PC und inhaltlicher Interpretation der Ergebnisse verbunden werden.

Zulassung:

Erfolgreiche Teilnahme an Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden I und II, Ergänzungskurs II a empfohlen.

Anmeldung:

Teilnahme an der ersten Sitzung

Zielgruppe:

Studierende des 4. Fachsemesters

Leistungsanforderungen:

Regelmäßige Teilnahme und praktische Anwendungsaufgaben, davon eine exemplarische Analyse als Abschlußarbeit.

Literatur:

Hanushek, Eric A. und Jackson, John E.: Statistical Methods for Social Scientists

**3.2 Sozialwissenschaftliche
Kommunikations- und
Medienforschung**

**Sozialwissenschaftliche
Kommunikations- und Medienforschung
I: Einführung**

28510 Weiß, Hans-Jürgen V/P
Mi 14:00-16:00h G 202 23.10.2002 8/1 Credits

Kommentar:

Die Vorlesung gibt einen Überblick über Fragestellungen, Theorien und Ergebnisse der empirischen Kommunikations- und Medienforschung. Ausgehend von den historischen und systematischen Grundlagen dieser Forschung werden theoretische Modelle der Massenkommunikation präsentiert und die wesentlichen Fragestellungen und Untersuchungsbereiche der empirischen Kommunikations- und Medienforschung diskutiert (u.a. Medienwirkungs- und Mediennutzungsforschung, Journalismus- und Nachrichtenforschung, Medienfunktionen gesellschaftlicher Thematisierung und Öffentlichkeit).

Zulassung:

Zulassungsvoraussetzung ist ein Leistungsnachweis in Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden I: Grundlagen/Datenerhebung.

Anmeldung:

Anmeldung am ersten Vorlesungstermin (Teilnehmerlisten).

Leistungsanforderungen:

Die Vorlesung wird mit einer Klausur abgeschlossen.

Literatur:

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben. Außerdem wird ein Reader zur Vorlesung angeboten.

**3.3 Strukturen der
Massenkommunikation /
Kommunikations- und
Medientechnik**

**Einführung in die Medienökonomie,
Kurs A**

28521 Seufert, Wolfgang PS/WP
Fr 09:00-11:00h M 024 25.10.2002 8/1 Credits

Kommentar:

Die allgemeinen Fragestellungen der Medienökonomie werden traditionell in den beiden großen Bereichen der Medien konkretisiert: in der Presse (Zeitungen und Zeitschriften) und im Rundfunk (Radio und Fernsehen). Unser Angebot im Grundstudium ist so angelegt, daß zusätzlich zur Überblicksvorlesung "Grundstrukturen des Mediensystems", an der alle StudentInnen teilnehmen sollen, eines von zwei Proseminaren gewählt werden kann; eines beschäftigt sich mit der "Presse in Berlin, das andere, das hier angeboten wird, mit dem "Rundfunk in Berlin". Das Seminar wird die ökonomischen Besonderheiten des Rundfunks vor allem am Beispiel der in Berlin tätigen Rundfunkinstitutionen behandeln.

Leistungsanforderungen:

Regelmäßige Teilnahme, Referat und schriftliche Hausarbeit

**Einführung in die Medienökonomie,
Kurs B**

28521 Krone, Jan PS/WP
Di 14:00-16:00h L 128 22.10.2002 8/1 Credits

Lernziele:

Die Veranstaltung soll Kenntnisse über einzel- und gesamtwirtschaftliche Fragestellungen am Beispiel der ökonomischen Entwicklung von Printmedien in der Bundesrepublik vermitteln.

Kommentar:

Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung stehen die Märkte für Printmedien in der Bundesrepublik Deutschland. Behandelt werden sowohl die einzelnen Teilmärkte für Printmedien, wie etwa der Zeitschriften- oder der Buchmarkt und ihre Besonderheiten, aber auch die Konkurrenz der Printmedien zu anderen Medien wird Teil des Proseminars sein.

Zulassung:

Die Zulassungsbeschränkung ergibt sich aus der Raumkapazität. Diese liegt bei max.70 TeilnehmerInnen

Anmeldung:

Die Teilnahme an der ersten Veranstaltung ist Pflicht. Ein späterer Eintritt ist nicht möglich.

Leistungsanforderungen:

Leistungsnachweise sind auf der Grundlage von Referaten und darauf aufbauender Hausarbeiten möglich. Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit sind weitere Parameter.

Literatur:

Literaturhinweise und ein detaillierter Ablaufplan werden am ersten Veranstaltungstermin verteilt.

**Einführung in die
Kommunikationspolitik**

28532 Krone, Jan PS/WP
Do 14:00-16:00h L 128 24.10.2002 8/1 Credits

Kommentar:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende ab dem 2. Fachsemester und dient der Erarbeitung grundlegender systematischer Kenntnisse des bundesdeutschen Mediensystems. Dabei werden im engeren Sinne medienpolitische Konflikte seit 1945 im Mittelpunkt des Seminars stehen, die für die Genese unseres Mediensystems wie für die wissenschaftliche Teildisziplin Kommunikationspolitik wesentlich sind.

Ein zweites Ziel der Veranstaltung besteht im Erwerb von Methodenwissen: Die Grundzüge der Policy-Analyse sollen erlernt und im Rahmen von Referaten und schriftlichen Hausarbeiten auf den medienpolitischen Gegenstand angewendet werden.

Zulassung:

Die Zulassungsbeschränkung ergibt sich aus der Raumkapazität. Die liegt bei max. 70 Plätzen

Anmeldung:

Der Besuch der ersten Veranstaltung ist Pflicht. Ein späterer Eintritt ist nicht möglich

Zielgruppe:

Studierende ab dem 2. Fachsemester

Leistungsanforderungen:

Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Referat und schriftliche Hausarbeit.

Literatur:

Windhoff-Heritier, Adrienne: Policy-Analyse. Eine Einführung. F.a.M. u. NY 1987 (Als Kopiervorlage in der Bib. f. Publizistik)

Kepplinger, Hans-Mathias: Kommunikationspolitik. In: Noelle-Neumann, Elisabeth et al.: Fischer Lexikon Publizistik/Massenkommunikation. FaM 1989. S. 84-93

**Zur Systematik von Informations- und
Kommunikationstechnologien**

28540 Wersig, Gernot V/WP
Mo 10:00-12:00h G 202 21.10.2002 1/8 Credits

Kommentar:

Überblick über Geschichte, Grundlagen und Stand der Informations- und Kommunikationstechnologien: Schrift/Druck/Kopie, Schall, Foto/Film, Telefon/Telegraf/Rundfunk, EDV, Kommunikationsnetze, Multimedia.

Zielgruppe:

Grundstudium

Leistungsanforderungen:

Anwesenheitskontrolle wird nicht durchgeführt

Leistungskontrolle findet statt in Form einer Klausur, voraussichtlich am 10.02.2003

Literatur:

Eine Literaturliste wird vorliegen.

G. Wersig: Informations- und Kommunikationstechnologien, UVK-Medien- Verlagsgesellschaft, Konstanz, 2000.

Ein Hörschein kann im Sekretariat abgeholt werden.

WWW:

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/~gwersig/lehre.htm>

(Siehe auch die Kommentare zu den Veranstaltungen im Wintersemester 2001/02 und im Sommersemester 2002.)

Zulassung:

Grundlegende Kenntnisse in Theorie und Anwendung der Internettechnologien (Linux-Server-Administration, Content Management Systeme, Zope, Datenbanken, HTML/XML, Webdesign, Nutzerstudien etc.)

Anmeldung:

Eintrag in die Teilnehmerlisten am schwarzen Brett in der 6. Etage, Arbeitsbereich Informationswissenschaft, oder per Email an tmp@zedat.fu-berlin.de

Zielgruppe:

Studierende im Grund- und Hauptstudium

Leistungsanforderungen:

Aktive, selbständige Mitarbeit und schriftliche Hausarbeit

WWW:

<http://kommwiss.fu-berlin.de/~mp/lehre.htm>

**Internet-Redaktion des Instituts:
Einführung eines Content Management Systems**

28704 Müller-Prothmann, Tobias S/W
Mi 14:00-16:00h L 127/L125 23.10.2002 8/1 Credits

Kommentar:

Die WWW-Redaktion kümmert sich vor allem von technischer Seite aus um den Internetauftritt des Instituts. Das Seminar dient

1. der abschließenden technischen Umsetzung des Relaunchs auf der Basis der Vorarbeiten vorangegangener Seminare unter Neueinführung des Applikationsservers Zope (www.zope.org) und des Content Management Framework CMF (cmf.zope.org);

2. der technischen und inhaltlichen Pflege des Angebots sowie

3. der ständigen Weiterentwicklung des Internetangebots, vor allem im Hinblick auf die Unterstützung der Lehre und des Lernens.

Es wird in Gruppen selbständig gearbeitet und viel über die Mailingliste kommuniziert. Im Seminar werden die einzelnen Arbeitsschritte koordiniert und die Ergebnisse vorgestellt. Das Seminar richtet sich an Studierende im Grund- und Hauptstudium, sowohl SeminarteilnehmerInnen der letzten Semester wie auch Neulinge sind herzlich willkommen.

**3.4 Kommunikationsgeschichte
/ Kommunikationstheorie**

**Einführung in die
Kommunikationsgeschichte:
Publizistinnen und Schriftstellerinnen
im britischen Exil**

28551 Hammel, Andrea PS/WP
Mi 10:00-13:00h L 219 30.10.2002 8/1 Credits

Lernziele:

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und in das Forschungsfeld der Kommunikationsgeschichte anhand historischer Quellen.

Kommentar:

Anhand von historischen Quellen, Romanen, publizistischen Arbeiten und Sekundärliteratur aus der Exilforschung wird in diesem Seminar die Arbeit von Publizistinnen und Schriftstellerinnen im Bezug auf den historischen Hintergrund ihres Exils in Großbritannien untersucht. In wie weit gelang ihnen die Anpassung an die englische Sprache und die britische Öffentlichkeit in den frühen Jahren ihrer Emigration? Schafften sie es als Vermittlerinnen zwischen zwei Kulturen aufzutreten? Wie ist dieser Anspruch im Bezug auf ihre spätere Rezeption in Großbritannien, Österreich und Deutschland zu sehen? Welche Rolle spielen Religionszugehörigkeit und Geschlecht? Anhand

dieser Fragen werden generelle Themen der Kommunikationsgeschichte des Dritten Reiches und des Exils untersucht. Das Seminar endet vor Weihnachten.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung. Es wäre für die Planung hilfreich, die Absicht zur Teilnahme spätestens Mitte Oktober unter der Emailadresse A.Hammel@sussex.ac.uk mitzuteilen.

Leistungsanforderungen:

Anforderungen werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Literatur:

Hermann Haarmann: In der Fremde schreiben. Aspekte der Exilpublizistik. Eine Problemskizze. In: Exilforschung, Bd. 7 (1989), S. 11-20;

Waltraud Stickhausen: Im Zwiespalt zwischen Literatur und Publizistik. Deutungsversuch zum Gattungswechsel im Werk der Exilautorin Hilde Spiel, Exilforschung, Bd. 7 (1989), S. 166-183.

Literatur:

Craig, Gordon A.: Geschichte Europas im 19. und 20. Jh., Bd. 1, München 1978.

Gall, Lothar: Europa auf dem Weg in die Moderne 1850-1890, München 1984.

Nipperdey, Thomas: Deutsche Geschichte 1866-1918, 2 Bde., München 1990/92.

Sösemann, Bernd: Publizistik in staatlicher Regie. Die Presse- und Informationspolitik der Bismarck-Ära. In: Johannes Kunisch (Hg.): Bismarck und seine Zeit (Forschungen zur Brandenburgischen und Preußischen Geschichte/ NF, Beiheft 1). Berlin 1992, S. 281-308.

Kolb, Eberhard: Die Weimarer Republik, München 1984 und öfter.

Dovifat, Emil: Handbuch der Publizistik, 3 Bde., Berlin 1968/69.

Koszyk, Kurt: Geschichte der deutschen Presse, 2. und 3. Bd., Berlin 1966/72.

Grundlagen der Geschichte der öffentlichen Kommunikation: Das Deutsche Kaiserreich und die Weimarer Republik

28550 Sösemann, Bernd V/W
 Di 16:00-18:00h Hörsaal B 22.10.2002 1 Credits

Kommentar:

Die Vorlesung stellt zwar den dritten Teil eines sich über fünf Semester erstreckenden Zyklus' dar, ist aber thematisch in sich geschlossen und kann deshalb auch allein belegt werden. Sie soll eine Übersicht über die Entstehung und Entwicklung von "Öffentlichkeiten" und ihrer Theorie sowie die Wechselwirkungen zwischen den unterschiedlichen Bereichen der Publizistik und der Gesellschaft vermitteln. Die Inhalte, Methoden und Wirkungen der Kommunikationspolitik staatlicher oder gesellschaftlicher Institutionen werden ebenso dargestellt und untersucht wie die Struktur, Verbreitung, Themen und Einflüsse der vielfältigen Publikationsorgane. Den deutschen Entwicklungen und den jeweiligen politischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen wird dabei die besondere Aufmerksamkeit gelten. In dieser Lehrveranstaltung kann kein schriftlicher Leistungsnachweis erworben werden. Weitere Einzelheiten finden Sie im Internet unter www.fu-berlin.de/akip.

Ort:

Henry Ford Bau

Einführung in die Kommunikationsgeschichte: "Neue Medien" 1848-1948

28551 Merziger, Patrick PS/WP
 Mo 14:00-16:00h L 227 21.10.2002 8/1 Credits

Lernziele:

Das Proseminar führt in das wissenschaftliche Arbeiten im Bereich der Kommunikationsgeschichte ein. Das schließt das gemeinsame Erarbeiten einer Fragestellung am Thema und das Erlernen des Umgangs mit verschiedenen Quellentypen ein. Gleichzeitig vermittelt das Proseminar grundlegende Kenntnisse der Geschichte öffentlicher Kommunikation.

Kommentar:

Die Formen des Komischen waren im genannten Zeitraum äußerst populär und in dieser Eigenschaft untrennbar mit der Durchsetzung neuer Medientypen verbunden. Das beginnt mit der Meinungspresse nach 1848 und deren mit Abstand meistverkauftem Vertreter "Kladderadatsch". Das setzt sich fort bei den neu entstehenden Unterhaltungszeitschriften - dort z.B. den "Fliegenden Blättern" - dem Kino mit Slapstick und Komödie sowie dem "deutschen Humor" des Hörfunks. Die Reihe endet schließlich beim Fernsehen, dessen Durchsetzung 1948 in den USA der Komiker Milton Berle erreichte. Wir wollen anhand zeitgenössischer Theorien versuchen, das Spezifische der komischen Formen - Satire, Humor, Grotteske - zu ermitteln und deren Umsetzungen unter den Bedingungen des jeweiligen Mediums verfolgen. Unter Beachtung des politischen, ökonomischen und medial-technischen Kontextes sowie der jeweiligen Kommunikationsstrukturen kann es

uns dann gelingen Formpräferenzen und Formwandel zu erklären. Zur Vertiefung sowohl des Themas als auch der Arbeitstechniken ist der Besuch der sich anschließenden Übung zu empfehlen.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung.

Zielgruppe:

Studierende im 1. und 2. Semester

Leistungsanforderungen:

Die Leistungsanforderungen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Literatur:

Haarmann, Hermann: »Pleite glotzt euch an. Restlos«. Satire in der Publizistik der Weimarer Republik. Ein Handbuch. Wiesbaden 1999.

Koch, Ursula E.: Der Teufel in Berlin. Von der Märzrevolution bis zu Bismarcks Entlassung. Illustrierte politische Witzblätter einer Metropole (1848-1890). Köln 1991.

Witte, Karsten: Lachende Erben, Toller Tag. Filmkomödie im Dritten Reich. Berlin 1995.

Einführung in die Kommunikationsgeschichte: Ausgewählte Quellen zur Geschichte der öffentlichen Kommunikation

28551 Sösemann, Bernd PS/WP
Mi 16:00-18:00h L 212 23.10.2002 8/1 Credits

Kommentar:

Die Lehrveranstaltung ist für Studierende des Grundstudiums gedacht, die schon die Grundlagen der Arbeitstechnik und des Gebrauchs der geschichts- oder publizistikwissenschaftlichen Hilfsmittel kennengelernt haben. Dieses spezielle Proseminar begleitet zwar einerseits die Überblicksvorlesung und dient damit der Vertiefung der dort vortragenen Themen durch die gemeinsame Interpretation von Quellentexten, doch greift es andererseits zeitlich und inhaltlich über die Vorlesung hinaus. Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme an einem geschichts- publizistik- oder politikwissenschaftlichen Proseminar.

Literatur:

s. die Angaben zur Vorlesung;

außerdem noch: Presse und Geschichte. Beiträge zur historischen Kommunikationsforschung (Studien zur Publizistik / Bremer Reihe, Bd. 23). München 1977; dass. Teil 2, München 1987.

Norbert Frei: Presse-, Medien- und Kommunikationsgeschichte. Aufbruch in ein interdisziplinäres Forschungsfeld? In: HZ 248 (1989), S. 101-114.

Weitere Einzelheiten, Hinweise zur Anfertigung einer Hausarbeit und des Kurzvortrags finden Sie im Internet.

WWW:

<http://www.fu-berlin.de/akip>

Einführung in die Kommunikationsgeschichte: Theorie und Praxis von Öffentlichkeit

28551 Teuber, Toralf PS/WP
Di 10:00-12:00h M025 22.10.2002 8/1 Credits

Kommentar:

Grundlage des Seminars ist die kritische Lektüre und Diskussion eines Klassikers der Kommunikationsgeschichte/-theorie: Jürgen Habermas' Habilitationsschrift Strukturwandel der Öffentlichkeit. Der begrifflichen wie theoretischen Vergewisserung soll die Überprüfung durch historische Beispiele vom 18. Jahrhundert bis in die Neuzeit zur Seite gestellt werden. Damit steht im Zentrum der Veranstaltung das Spannungsverhältnis von Theorie und Praxis von "Öffentlichkeiten".

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung!

Leistungsanforderungen:

Regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit!

Literatur:

Habermas, Jürgen: Strukturwandel der Öffentlichkeit: Untersuchungen zu einer Kategorie der bürgerlichen Gesellschaft; mit einem Vorwort zur Neuaufl. 1990 / Jürgen Habermas. - Unveränd. Nachdr., 4. Aufl. - Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1995 (Suhrkamp Taschenbücher Wissenschaft Nr. 891).

Rundfunk und Hörspieltheorie in der Weimarer Republik

28551 Beiküfner, Uta PS/WP
Do 14:00-16:00h L 127 24.10.2002 8/1 Credits

Kommentar:

Rundfunk und Hörspieltheorie in der Weimarer Republik Anhand der Entwicklung des Rundfunks in der Weimarer Republik, sowie ausgewählten Hörspielen und rundfunktheoretischen Texten von Rudolf Arnheim, Wolf Zucker, Walter Benjamin, Bertolt Brecht und Alfred Döblin soll exemplarisch der Beziehung von Autor und Medium,

Rundfunk und Rundfunktheorie in der Weimarer Republik nachgegangen werden. Ausgewählte Hörspiele werden vor dem Hintergrund relevanter rundfunktheoretischer Schriften betrachtet. Das Ziel des Proseminars soll darin bestehen, die frühen Auffassungen von den Möglichkeiten des Rundfunks im Kontext von mediengeschichtlichen und medienkritischen Fragestellungen zu diskutieren.

Anmeldung:

Persönliche Anmeldung in der ersten Sitzung!

Leistungsanforderungen:

Regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit

Übung zur Analyse audiovisueller Quellen und zum wissenschaftlichen Arbeiten

28552 Merziger, Patrick Ü/W
Mo 16:00-18:00h L 227 21.10.2002 4/1 Credits

Kommentar:

In der Übung sollen grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens im Bereich der Kommunikationsgeschichte erlernt werden. Dazu zählen u. a. der Aufbau einer wissenschaftlichen Hausarbeit, die Recherche und das Bibliographieren sowie die Quellenkritik. Besondere Aufmerksamkeit wird bei letztgenanntem Punkt den visuellen, auditiven und audiovisuellen Medien gewidmet. Da ein Teil der bearbeiteten Beispiele dem Proseminar "Neue Medien 1848-1948" entnommen wird, empfiehlt sich der Besuch beider Veranstaltungen. Nicht zuletzt ist die Übung der Ort, um einen breiteren Einblick in die Themen der Kommunikationsgeschichte zu erlangen. Ein Leistungsnachweis kann in der Übung nicht erworben werden.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung.

Zielgruppe:

Studierende im Grundstudium

Leistungsanforderungen:

Die Leistungsanforderungen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Übungen zur Quellenanalyse und zum wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Kommunikationsgeschichte

28553 Schulz, Jürgen Michael Ü/W

Fr 12:00-15:00h L 220 25.10.2002 4/1 Credits

Kommentar:

In der Übung wird Grundlagenwissen zur Kommunikationsgeschichte vermittelt. Dazu rechnen im besonderen: Bibliographieren, Anfertigen einer wissenschaftlichen Hausarbeit, Quellenanalyse. Es wird ein Überblick über Themenfelder der Kommunikationsgeschichte gegeben.

Ein Leistungsnachweis kann in der Übung nicht erworben werden.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung.

Zielgruppe:

Die Übung richtet sich an alle Studierenden im Grundstudium, die ihre Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich der Kommunikationsgeschichte verbessern wollen.

Leistungsanforderungen:

Anfertigung von kleinen Hausaufgaben und regelmäßige Mitarbeit.

Literatur:

Es wird auf die Literaturliste zur Vorbereitung der Zwischenprüfung im Bereich Kommunikationsgeschichte verwiesen, die auf der Internetseite www.fu-berlin.de/akip abgerufen werden kann.

WWW:

<http://www.fu-berlin.de/akip>

Einführung in die Zeichentheorie

28562 Wenzel, Vera V/WP
Do 14:00-16:00h M 024 21.10.2002 Credits

Lernziele:

Kenntnis einiger klassischer Ansätze der Semiotik sowie Befähigung zur Analyse der semiotischen Dimension von Kulturphänomenen.

Kommentar:

Der Gebrauch von Zeichen ist eine fundamentale menschliche Tätigkeit. Alle Phänomene der Kultur können aus einer semiotischen Perspektive betrachtet werden. Semiotik ist die Wissenschaft von den Zeichen, ob diese nun menschlich oder tierisch, sprachlich oder nichtsprachlich, wahr oder falsch sind. In den verschiedenen Bereichen der semiotischen Forschung werden spezielle Zeichen und deren Verwendung untersucht. In der Veranstaltung werden grundlegende Theorieansätze, Modelle und Problemstellungen der Semiotik vorgestellt und diskutiert.

Literatur:

Eco,U.(1977), Zeichen. Einführung in einen Begriff und seine Geschichte, Suhrkamp.

Krampen, M., Oehler,K., Posner,R., v. Uexküll, T. (Hrsg.) (1981), Die Welt als Zeichen. Klassiker der modernen Semiotik, Berlin.

Trabant, J. (1989), Zeichen des Menschen. Elemente der Semiotik, Fischer Taschenbuch Verlag.

Einführung in die Zeichentheorie

28562 Wenzel, Vera V/WP
Mo 14:00-16:00h M 024 21.10.2002 Credits

Lernziele:

Kenntnis einiger klassischer Ansätze der Semiotik sowie Befähigung zur Analyse der semiotischen Dimension von Kulturphänomenen.

Kommentar:

Der Gebrauch von Zeichen ist eine fundamentale menschliche Tätigkeit. Alle Phänomene der Kultur können aus einer semiotischen Perspektive betrachtet werden. Semiotik ist die Wissenschaft von den Zeichen, ob diese nun menschlich oder tierisch, sprachlich oder nichtsprachlich, wahr oder falsch sind. In den verschiedenen Bereichen der semiotischen Forschung werden spezielle Zeichen und deren Verwendung untersucht. In der Veranstaltung werden grundlegende Theorieansätze, Modelle und Problemstellungen der Semiotik vorgestellt und diskutiert.

Literatur:

Eco,U.(1977), Zeichen. Einführung in einen Begriff und seine Geschichte, Suhrkamp.

Krampen, M., Oehler,K., Posner,R., v. Uexküll, T. (Hrsg.) (1981), Die Welt als Zeichen. Klassiker der modernen Semiotik, Berlin.

Trabant, J. (1989), Zeichen des Menschen. Elemente der Semiotik, Fischer Taschenbuch Verlag.

3.5 Journalismus / Öffentlichkeitsarbeit (Grundstudium)

Journalistische Arbeitsmethoden, Gruppe D

28581 Wosnitza, Andreas Ü
Do 09:00-12:00h 14-tägl. L 222 17.04.2002 4/1 Credits

Lernziele:

siehe Gruppe A

Kommentar:

siehe Gruppe A

Anmeldung:

siehe Gruppe A

Leistungsanforderungen:

siehe Gruppe A

Grundlagen von Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit

28570 Göpfert, Winfried V/P
Mo 10:00-12:00h Hörsaal A 21.10.2002 8/1 Credits

Lernziele:

Vermittlung propädeutischer Grundlagen und praxisrelevanter Grundkenntnisse

Kommentar:

Sowohl für die praktische journalistische Arbeit als auch für die publizistikwissenschaftliche Forschung ist Hintergrundwissen über den Medienbetrieb eine wichtige Voraussetzung. Die Vorlesung beleuchtet ferner die Tätigkeiten, Arbeitsfelder, die professionellen Standards und das berufliche Umfeld von Journalisten und PR-Leuten.

Außerdem gibt die Vorlesung einen Überblick über verschiedene journalistische Stilformen sowie über Arbeitsweisen und -felder im Journalismus und in der Öffentlichkeitsarbeit. Darüberhinaus werden auch die Infrastrukturen des Mediensystems untersucht.

Zulassung:

Das zu vermittelnde Grundlagenwissen soll den Einstieg in das Studium und insbesondere in die Praxis-Lehrveranstaltungen des Grundstudiums erleichtern. Die Vorlesung ist also möglichst vor, spätestens aber parallel zu den Übungen "Journalistische Arbeitsmethoden"/"Methoden der Öffentlichkeitsarbeit" zu besuchen.

Ort:

Dahlem, Henry-Ford-Bau

Anmeldung:

Keine

ACHTUNG: 3 Ausnahmen Vorlesungstermine: Verlegung von Montag auf Donnerstag bzw. Freitag in Hörsaal A von 12-14 Uhr: am 7.11.02, am 14.11.02 und am 13.12.02.

Leistungsanforderungen:

Klausur

Literatur:

Literaturliste

WWW:

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/~wissjour>

Journalistische Arbeitsmethoden, Gruppe A

28581 Seewald, Berthold Ü
 Wochentag s.u. Zeit s.u. L 125 (CIP-Raum) Datum s.u. 4
 Credits

Kommentar:

Im Zentrum der Arbeit steht die Vermittlung unterschiedlicher Genres und Stilformen (Nachricht, Bericht, Feature, Kommentar, Rezension u.a.) in Darstellung und praktischen Übungen der Teilnehmer. Aus praktischen Gründen werden pro Gruppe maximal 16 Teilnehmer aufgenommen. Die Teilnehmer der Übung sollten im vorausgegangenen Semester die Vorlesung "Grundlagen des Journalismus und der Öffentlichkeitsarbeit" besucht haben. (Teilnehmerliste, s. Glaskasten neben dem Raum L 436)

Termine:

- 17.02.2003 09:00:00 18:00:00 s.t.
- 18.02.2003 09:00:00 18:00:00 s.t.
- 19.02.2003 09:00:00 18:00:00 s.t.
- 20.02.2003 09:00:00 18:00:00 s.t.

Anmeldung:

Anmeldung 15. bis 25. Juni 2002, Prozedere s. Aushänge im 4. Stock

Zielgruppe:

Die Übung richtet sich in erster Linie an (Hauptfach-)Studenten im 2. und 3. Semester.

Teilnehmerbegrenzung:

16

Leistungsanforderungen:

regelmäßige Teilnahme, Erstellung von journalistischen Produkten

Journalistische Arbeitsmethoden, Gruppe B

28581 Abel, Andreas, Berner, Matthias Ü
 Wochentag s.u. Zeit s.u. 30.01.03 4/1 Credits

Kommentar:

Die Lehrveranstaltung findet als Blockseminar an drei Tagen (Donnerstag bis Sonnabend) statt. An den ersten beiden Tagen wird im Verlagshaus Axel Springer in "Echtzeit", parallel zur Produktion der Berliner Morgenpost/Die Welt, basierend auf dem aktuellen Agenturmaterial in Kleingruppen (4 bis 5 Studenten) jeweils eine Zeitungssseite erstellt (Politik, Wirtschaft, Vermischtes, Lokales). Begleitend werden Grundzüge der Typographie und des Layouts erläutert, der Nachrichten auswahl und -mischung. Es folgen praktische Übungen zum journalistischen Schreiben (Kurzmeldung, Meldung, Bericht, Reportage, Feature sowie Mischformen) basierend auf den Agenturen. Beim morgendlichen Treffen am dritten Tag wird Hintergrundmaterial zum Reportagethema ausgegeben. Es folgt die Recherche am Ort. Nach dem Treffen am frühen Nachmittag werden die Reportagen geschrieben und anschließend präsentiert. Abends wird das Druckhaus in Spandau besichtigt (Ende gegen 21 Uhr), anschließend Schein-Vergabe.

Termine:

- 30.01.2003 10:00:00 18:00:00 s.t.
- 31.01.2003 10:00:00 18:00:00 s.t.
- 01.02.2003 10:00:00 21:00:00 s.t.

Ort:

Axel-Springer-Haus, Berlin-Kreuzberg, Koch- Ecke Lindenstr. (beim Pfortner melden!)

Anmeldung:

Anmeldung zwischen 15. und 25.1. für das Sommersemester, zwischen 15. und 25.6. für das Wintersemester, Prozedere s. Aushänge im 4. Stock

Zielgruppe:

Die Übung richtet sich in erster Linie an (Hauptfach-)Studenten im 2. und 3. Semester

Teilnehmerbegrenzung:

16

Leistungsanforderungen:

regelmäßige Teilnahme, Erstellung von journalistischen Produkten

Journalistische Arbeitsmethoden, Gruppe D

28581 Wosnitza, Andreas Ü
Do 09:00-12:00h L 222 17.10.2002 4 Credits

Kommentar:

Im Zentrum der Arbeit steht die Vermittlung unterschiedlicher Genres und Stilformen (Nachricht, Bericht, Feature, Kommentar, Rezension u.a.) in Darstellung und praktischen Übungen der Teilnehmer. Aus praktischen Gründen werden pro Gruppe maximal 20 Teilnehmer aufgenommen. Die Teilnehmer der Übung sollten im vorausgegangenen Semester die Vorlesung "Grundlagen des Journalismus und der Öffentlichkeitsarbeit" besucht haben. (Teilnehmerliste, s. Glaskasten neben dem Raum L 436)

Anmeldung:

Anmeldung zwischen 15. und 25.1. für das Sommersemester, zwischen 15. und 25.6. für das Wintersemester, Prozedere s. Aushang im 4. Stock

Zielgruppe:

Die Übung richtet sich in erster Linie an (Hauptfach-)Studenten im 2. und 3. Semester

Teilnehmerbegrenzung:

16

Leistungsanforderungen:

regelmäßige Teilnahme, Erstellung von journalistischen Produkten

Journalistische Arbeitsmethoden, Gruppe E

28581 Bartholomäus, Gerd Ü
Mo 16:00-20:00h 14-tägl. L 222 21.10.2002 4 Credits

Kommentar:

Im Zentrum der Arbeit steht die Vermittlung unterschiedlicher Genres und Stilformen (Nachricht, Bericht, Feature, Kommentar, Rezension u.a.) in Darstellung und praktischen Übungen der Teilnehmer. Aus praktischen Gründen werden pro Gruppe maximal 16 Teilnehmer aufgenommen. Die Teilnehmer der Übung sollten im vorausgegangenen Semester die Vorlesung "Grundlagen des Journalismus und der Öffentlichkeitsarbeit" besucht haben. (Teilnehmerliste, s. Glaskasten neben dem Raum L 436)

Anmeldung:

Anmeldung zwischen 15. und 25.1. für das Sommersemester, zwischen 15. und 25.6. für das Wintersemester, Prozedere s. Aushang im 4. Stock

Zielgruppe:

Die Übung richtet sich in erster Linie an (Hauptfach-)Studenten im 2. und 3. Semester

Teilnehmerbegrenzung:

16

Leistungsanforderungen:

regelmäßige Teilnahme, Erstellung von journalistischen Produkten

Journalistische Arbeitsmethoden, Gruppe Wissenschaftsjournalismus

28581 Göpfert, Winfried Ü/WP
Mo 14:00-16:00h L 129 14.10.2002 4/1 Credits

Lernziele:

Kenntnisse der Formen und Methoden journalistischen Arbeitens

Kommentar:

Einführung in die verschiedenen Formen und Genres des Journalismus, wie Nachricht, Bericht, Feature, Reportage, Kommentar etc. Dazu schreiben die Teilnehmer jeweils eigene Übungen. Außerdem führt das Seminar in die Methoden der Recherche und des Interviews ein.

Zulassung:

Dieses Seminar ist für die Teilnehmer des Zusatzstudiengangs Wissenschaftsjournalismus reserviert

Anmeldung:

Anmeldung erfolgt automatisch mit der Zulassung zum Zusatzstudiengang.

Teilnehmerbegrenzung:

16

Leistungsanforderungen:

Regelmäßige Teilnahme und Beteiligung an mind. 80

WWW:

<http://kommwiss.fu-berlin.de/~wissjour>

Methoden der Öffentlichkeitsarbeit

28591 Gooss, Gerhard Ü/W
Wochentag s.u. Zeit s.u. Bildungszentrum - beim Pförtner
melden 15.11.2002 4/1 Credits

Lernziele:

Ziele der Veranstaltung sind die Kompetenz als Gesprächspartner mit PR-Fachleuten und ein angemessenes Problemlösungsverhalten in der praktischen PR-Arbeit. Als schwierigstes Gebiet der PR stehen die journalistischen Arbeitsmethoden als Grundlage der Pressearbeit im Mittelpunkt. Vermittelt werden die theoretischen Grundlagen, Planungs- und Umsetzungsaspekte. Erarbeitet werden in Übungen in erster Linie PR-Texte (Presseinformationen), ferner PR-Veranstaltungen (Pressekonferenz).

Kommentar:

Die Veranstaltung ist als Kompaktseminar konzipiert. Sie ist methodisch vielfältig strukturiert bis hin zu Einzel- und Gruppenarbeiten der Seminarteilnehmer.

Termine:

15.11.2002 08:00:00 18:00:00 s.t.

15.11.2002 08:00:00 18:00:00 s.t.

Ort:

Siemens AG, Nonnendammallee 101, 13629 Berlin

Anmeldung:

Anmeldung 15. bis 25. Januar für das Sommersemester, 15. bis 25. Juni für das Wintersemester; Prozedere siehe Aushänge 4. Etage; Teilnahme an der 1. Sitzung.

Zielgruppe:

Die Veranstaltung ist sowohl für angehende PR-Fachleute wie Medienjournalisten geeignet.

Teilnehmerbegrenzung:

20

Leistungsanforderungen:

Pressemitteilungen erstellen, Pressekonferenzen vorbereiten und durchführen.

4 Hauptstudium

4.1 Sozialwissenschaftliche Kommunikations- und Medienforschung

Die Medien im Wahlkampf: Bundestagswahl 2002

28612 Erbring, Lutz, Güllner, Manfred S/W
Mi 12:00-14:00h L 221 16.10.2002 12/1 Credits

Lernziele:

Gegenstand dieses Seminars ist die kritische Auseinandersetzung mit neueren Entwicklungen in der medialen Vermittlung bzw. Inszenierung moderner Wahlkämpfe sowie ihre empirische Überprüfung am Beispiel des Bundestagswahlkampfes 2002.

Kommentar:

Werden Wahlkämpfe durch die Logik der Medien bagatellisiert? Werden die Medien von den Politikern im Wahlkampf instrumentalisiert? Bestimmen Journalisten oder Politiker Themen, Formen und Inhalte moderner Wahlkämpfe? Geht es dabei um Personen oder Parteien, Programme oder Koalitionen?

Im Rahmen des Seminars soll diesen und ähnlichen Fragen am konkreten Beispiel des Bundestagswahlkampfes 2002 nachgegangen werden. Dazu sollen vor dem Hintergrund neuerer Literatur u.a. empirische Analysen der Fernsehdebatten der Kanzlerkandidaten, der Wahlkampfstrategien und Wahlwerbung der Parteien sowie der Presseberichterstattung über politische Ereignisse, Entwicklungen und Entscheidungen im Wahljahr dienen.

Zulassung:

Teilnahmevoraussetzung: Nachweis der Lektüre von zwei der o.a. Literaturtitel (schriftliche Rezension); Bereitschaft zu regelmässiger Lektüre begleitender Texte und ggf. zur Bearbeitung eines Themas.

Anmeldung:

Teilnahme an der ersten Sitzung (spätere Teilnahme nur bei vorheriger Anmeldung/Begründung möglich !).

Zielgruppe:

Studierende mit Schwerpunkt Empirische Kommunikations- und Medienforschung oder mit Interesse an empirischer Wahlforschung (und mit hinreichender Methodenkompetenz zur Bearbeitung eines empirischen Teilprojekts).

Leistungsanforderungen:

Kurzrezensionen einzelner Texte; für Scheinerwerb: Bearbeitung eines Seminarthemas (Referat und Hausarbeit).

Literatur:

Bohrmann / Jarren / Melischek / Seethaler (Hg.): Wahlen und Politikvermittlung durch Massenmedien. 2000.

C. Holtz-Bacha / L.L. Kaid (Hg.): Wahlen und Wahlkampf in den Medien. 1996

Bertelsmann Stiftung (Hg.): Politik überzeugend vermitteln. 1996.

Winfried Schulz: Politische Kommunikation. 1997

Ulrich Sarcinelli: Symbolische Politik. 1987.

Noelle-Neumann / Kepplinger / Donsbach & al.: Kampa. 1999.

Kepplinger / Brosius / Dahlem: Wie das Fernsehen Wahlen beeinflusst. 1994.

Fernsehnachrichtenforschung

28613 Weiß, Hans-Jürgen, Maurer, Torsten S/W
Do 10:00-12:00h L 221 17.10.2002 12/1 Credits

Kommentar:

Ziel des Seminars ist eine Bestandsaufnahme der sozialwissenschaftlichen Fernsehnachrichtenforschung. Der Schwerpunkt der Literaturanalyse und Semindiskussion liegt dabei (a) auf der Forschung im deutschsprachigen Raum und (b) auf inhaltsanalytischen Untersuchungen von Nachrichtenangeboten.

Zulassung:

Eingangsklausur am 17.10.2002.

Anmeldung:

Per e-mail spätestens zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn [mhennig@zedat.fu-berlin.de]

Zielgruppe:

Ausschließlich für Teilnehmer, die einen Leistungsnachweis erwerben wollen. Studierende im Hauptfach sowie Studierende mit einem Methoden III-Leistungsnachweis werden ggf. bevorzugt zugelassen.

Teilnehmerbegrenzung:

40

Leistungsanforderungen:

Regelmäßige Teilnahme, Referat, schriftliche Hausarbeit.

Literatur:

Eine Liste der Literatur, auf die sich die Eingangsklausur (s.u.) bezieht, wird nach Eingang der Anmeldung per e-mail zugesandt. Die Literatur für das Seminar wird in der zweiten Sitzung bekannt gegeben.

Nachwahlkommunikation: Erklärungen der Medien nach der Bundestagswahl 2002

28614 Tennert, Falk S/W
Fr 10:00-14:00h 14-tägl. L 221 18.10.2002 12/1 Credits

Kommentar:

Das Thema Massenmedien und Wahlen ist eines der prominentesten der empirischen Medienforschung. Unter den vielfältigen Ansätzen und Themen zur Politischen Kommunikation ist die Frage, welche "Eigenarten" die Berichterstattung am Wahltag und den darauf folgenden Tagen ausweist, bisher allerdings stiefmütterlich behandelt worden. Im Seminar soll deshalb die Nachwahlberichterstattung im Fernsehen zum Ausgang der Bundestagswahl 2002 analysiert werden. Dabei werden vielfältige Bezüge zu theoretischen Ansätzen der Medienforschung sowie zur Sozialpsychologie geknüpft. Neben einem kurzen Überblick zum Forschungsstand zur Politischen Kommunikation geht es im Seminar insbesondere um die Erklärungen (Attributionen) von Politikern und Journalisten zum Wahlausgang.

Zulassung:

Voraussetzungen sind Grundkenntnisse der Inhaltsanalyse und die Bereitschaft zur praktischen Mitarbeit.

Anmeldung:

Teilnahme an der ersten Sitzung

Teilnehmerbegrenzung:

30

Leistungsanforderungen:

Regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit

Literatur:

Einführende Literatur:

- Schulz (1997): Politische Kommunikation. Opladen.
- Jarren/ Sarcinelli/ Saxer (1998): Politische Kommunikation in der demokratischen Gesellschaft. Opladen.
- Tennert/ Stiehler (2001): Interpretationsgefechte: Ursachenzuschreibungen an Wahlabend im Fernsehen. Leipzig.

Ausgewählte Probleme der empirischen Kommunikations- und Medienforschung

28619 Erbring, Lutz C/W
Mi 16:00-18:00h L 221 16.10.2002 1 Credits

Kommentar:

Das Forschungskolloquium wendet sich vor allem an Doktoranden und Examenskandidaten und dient in erster Linie der Diskussion der Abschlussarbeiten der Teilnehmer, darüber hinaus aber auch der Erörterung sonstiger Problemstellungen der empirischen Kommunikations- und Medienforschung.

Anmeldung:

Per e-mail spätestens zwei Wochen vor Beginn des Kolloquiums [mhennig@zedat.fu-berlin.de]

Leistungsanforderungen:

Im Kolloquium kann kein Leistungsnachweis erworben werden.

4.2 Mediensysteme und Kommunikationskulturen

Das Themenspektrum der Kulturberichterstattung, deren Wandlungen und ihr Stellenwert in unterschiedlichen Medien der Gegenwart

28621 Kundler, Herbert S/W
Di 14:00-16:00h ab 22. 10. Raum M 025 15.10.2002 12/1 Credits

Kommentar:

Es wird eingangs die unterschiedliche Ausdeutung des Kulturbegriffes in wissenschaftlichen Definitionen, im öffentlichen Recht, im politischen Raum und in der Medienpraxis diskutiert. Daran schließt sich der gemeinsame Versuch an, anhand unterschiedlicher Medienprodukte festzustellen, wo und in welcher Weise in der publizistischen Praxis die Grenzen zwischen Politik, Kultur und Unterhaltung gezogen werden und inwieweit solche Abgrenzungen als schlüssig erscheinen. Hierbei ist auch der Aspekt literarischer Formen von Kulturberichterstattung miteinzubeziehen. Es wird anhand vergleichender Untersuchungen zu verdeutlichen sein, welchen thematischen Zwängen Kulturberichterstattung unterliegt, welche inhaltlichen Freiräume ihr offen stehen, wie sie genutzt werden und

welche Selektionskriterien zur Anwendung gelangen. Die partiell unterschiedlichen Funktionen regionaler und über-regionaler Kulturberichterstattungen werden in Beziehung gesetzt zum Stellenwert im jeweiligen Medium. Besondere Aufmerksamkeit soll der Frage gelten, ob und nach welchen Kriterien neuartige Formen kreativer Gestaltung, kultureller Information und kommunikativen Austauschs insbesondere im elektronischen Bereich in die Kulturberichterstattung einzubeziehen sind, was auch für Entwicklungen im anwendungsorientierten Design gilt.

Leistungsanforderungen:

Regelmäßige Teilnahme, Referat und schriftliche Hausarbeit

Literatur:

Ekkehard Böhm: "Kulturtagebuch 1900 bis heute", Westermann, 1984

B. Schrader/J. Schebera: "Die Goldenen Zwanziger Jahre", Edition Leipzig 1987

Petra Kohse: "Gleiche Stelle, gleiche Welle - Friedrich Luft und seine Zeit", Aufbau-Verlag 1998

Wolfgang Stresemann: "Zeiten und Klänge", Ullstein 1994

Alfred Polgar: "Theater II", Rowohlt 1986

Alfred Kerr: "Wo liegt Berlin?", Aufbau-Verlag 1997

Die Akteure des Mediensystems aus dem Blickwinkel ökonomischer Theorien

28622 Seufert, Wolfgang S/W
Fr 11:00-13:00h M 024 25.10.2002 12/1 Credits

Kommentar:

Welche Rolle spielen ökonomische Kalküle bei der Produktion und Rezeption

von Medienprodukten und bei der Regulierung des Mediensystems? Dies ist

eine der zentralen Fragen der Medienökonomie, deren Antwort - je nach

theoretischer Basis - sehr unterschiedlich ausfällt. Ziel des Seminars

ist es, anhand medienökonomischer Basisliteratur einen Überblick über

die wichtigsten Positionen zu vermitteln, die zur Zeit in der

wirtschaftswissenschaftlichen und kommunikationswissenschaftlichen

Literatur vertreten werden. Der Medienbegriff umfasst hierbei nicht nur

die klassischen Massenmedien sondern auch Werbung/PR und interaktive

Medienangebote.

Leistungsanforderungen:

regelmäßige Teilnahme, Referat und schriftliche Hausarbeit

Das Neueste vom Tage. Das internationale Nachrichtenwesen

28624 Buchwald, Manfred S/W
Wochentag s.u. Zeit s.u. L 127 Datum s.u. 12/1 Credits

Kommentar:

Nachrichten sind die Urmaterie aller journalistischer Arbeit. Rund um die Uhr und rund um den Globus werden sie verbreitet und bilden das Inhaltsgerüst aller Druck- und Sendemedien. Zu ihrer möglichst schnellen und weitreichenden Verbreitung werden die jeweils modernsten technischen Übertragungswege genutzt.

Kleine Agenturen ebenso wie die globalen Konzerne betreiben das Milliardengeschäft mit der Nachricht. Umfassende Berichterstattung, Nachrichtenmonopole und gezielte Desinformationen aus Politik, Wirtschaft und allen nur denkbaren Interessengruppen bilden eine ebenso faszinierende wie problematische Gemengelage, denn der Kampf um einen Platz im Bewußtsein der Menschen wird mit Nachrichten geführt.

Die Lehrveranstaltung versucht eine Annäherung an das "Phänomen Nachricht" und bietet eine umfassende Einführung in das internationale Nachrichtenwesen, seine Gesetze und Strukturen, seine Geschichte und Entwicklung, seine Abhängigkeiten und seine Gefährdungen.

Das Seminar behandelt zudem journalistische Darstellungsformen in unterschiedlichen Druck- und Sendemedien und will insgesamt zum kritischen und selbstkritischen Umgang mit Nachrichten unterschiedlichster Genese befähigen.

Termine:

13.11.2002 09:00:00 14:00:00 s.t.

11.12.2002 09:00:00 14:00:00 s.t.

15.01.2003 09:00:00 14:00:00 s.t.

12.02.2003 09:00:00 14:00:00 s.t.

Leistungsanforderungen:

regelmäßige Teilnahme, schriftliche Hausarbeit

Determinanten und Managementparameter des Berlin/Brandenburgischen Hörfunkmarktes

28625 Oehmichen, Lutz S/W

Mo 16:00-18:00h L 212 14.10.2002 12/1 Credits

Kommentar:

Der Hörfunkmarkt in Berlin-Brandenburg gilt als einer der härtest umkämpften in Europa. Zu beobachten ist hier ein ausgeklügeltes Zusammenspiel zwischen Werbe- und Programm-Markt. Welche Entscheidungen führen aber letztlich zu welcher Marktposition und warum? Welche Parameter tragen zur Entscheidungsfindungen in den "Management-Etagen" bei? Und wer ist wann wodurch erfolgreich - was ist überhaupt Erfolg? Aus volkswirtschaftlicher, betriebswirtschaftlicher und journalistischer Sichtweise soll versucht werden mit wechselnden kompetenten Gästen die Mechanismen des Programm-Marktes zu erörtern.

Leistungsanforderungen:

Regelmäßige Teilnahme, schriftliche Hausarbeit

Medienrecht - Der Schutz der Persönlichkeitsrechte

28626 Prinz, Matthias S/W
Wochentag s.u. Zeit s.u. L 225 13.01.2003 12/1 Credits

Kommentar:

Das Seminar gibt einen praxisorientierten Überblick über die rechtlichen Regelungen, die das allgemeine Persönlichkeitsrecht schützen. Die denkbaren Ansprüche bei unwahrer Textberichterstattung, Verletzung der Privat- oder Intimsphäre, Veröffentlichung von rechtswidrigem Foto- und Filmmaterial etc, werden anhand von praktischen Beispielen dargestellt und kritisch erörtert.

Termine:

13.01.2003 10:00:00 18:00:00 s.t.
20.01.2003 10:00:00 18:00:00 s.t.
27.01.2003 10:00:00 18:00:00 s.t.

Leistungsanforderungen:

Referat und Hausarbeit

Der öffentlich-rechtliche Rundfunk in Deutschland

28623 von Lojewski, Günther S/W
Do 17:00-20:00h 14-tägl. Raum 105 24.10.2002 12/1 Credits

Kommentar:

Der Zusammenbruch des Kirch-Konzerns und der Einstieg ins digitale Zeitalter werden die Medienlandschaft in

Deutschland in diesem Jahrzehnt grundlegend verändern: wird die Zahl der Programmanbieter kleiner werden, oder wird der Markt sich weiter öffnen? Mehr als dreißig Programme stehen heute jedermann im sogenannten Free-TV zur Verfügung: deckt das die Bedürfnisse der Bürger ab, oder bekommt Pay-TV mit vielfach diversifizierten Spartenprogrammen noch einmal eine Chance? Wo mit allen Mitteln um Marktanteile, Quoten und Werbeerträge gerungen wird, hat der öffentlich-rechtliche Rundfunk innerhalb des "dualen Systems" besondere Bedeutung: wird er sie nutzen oder gegen neue "globale" Programme verlieren?

Das Seminar untersucht Herkunft und Geschichte des öffentlich-rechtlichen Rundfunks in Deutschland, beschreibt dessen Entwicklung bis heute und will mit kompetenten Gästen einen Ausblick in die Zukunft versuchen.

Ort:

Sender Freies Berlin, Masurenallee 8-14 (Haus des Rundfunks)

Leistungsanforderungen:

Regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit

Editionskritik und Kommunikationsgeschichte. Forschungen zur Dokumentation historischer Quellen

28651 Söseman, Bernd S/W
Di 18:00-20:00h A 163 15.10.2002 12/1 Credits

Kommentar:

An ausgewählten Beispielen sollen gemeinsam die Grundlagen sowie die wichtigsten Frage- und Problemstellungen editionswissenschaftlicher Forschungen erarbeitet werden. Der Zeitraum erstreckt sich vom Ende des 18. Jahrhunderts bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts. Es wird um Einzelprojekte und die Edition von "Massenquellen" gehen, um persönliche Materialien und Dokumente staatlicher Provenienz; die Themen stammen aus der deutschen und preußischen Geschichte.

Ort:

Koserstr. 20, 14195 Berlin

Literatur:

M. Peter / H.-J. Schröder, Einführung in das Studium der Zeitgeschichte (UTB 1742), S. 205-256.

Bernd Söseman, Inszenierungen für die Nachwelt. Editions- und textkritische Untersuchungen zu Joseph Goebbels' "Erinnerungen, diaristischen Notizen und täglichen Diktaten". In: Historische Zeitschrift. Sonderheft 16 (1992), S. 1-45.

Ders., Die "Akten der Reichskanzlei. Weimarer Republik" als Exempla für grundsätzliche editions- und textkritische

Anmerkungen. In: Tilman Kops / Martin Vogt (Hg.), Akten der Reichskanzlei. Weimarer Republik, Koblenz 1997, S. 101-103.

Ders., Historische Dokumente im parteipolitischen Tageskampf. Das Beispiel der Theodor von Schön-Ausgabe des 19. Jahrhunderts. In: Jürgen Kloosterhuis (Hg.), Archivarbeit für Preußen (Veröffentlichungen aus den Archiven Preußischer Kulturbesitz, Arbeitsberichte 2), Berlin 2000, S. 349-361.

Weitere Einzelheiten, Hinweise zur Anfertigung einer Hausarbeit und des Kurzvortrags finden Sie im Internet.

WWW:

<http://www.fu-berlin.de/akip>

Debatten zur Kulturtheorie

28652 Haarmann, Hermann S/W
Mo 14:00-16:00h 151 14.10.2001 12/1 Credits

Kommentar:

In dessen Zentrum stehen Lektüre und Diskussion exemplarischer Texte zur Kulturtheorie der Moderne (seit 1900). Ausgangspunkt sind Aufsätze von Georg Simmel, Oswald Spengler, Sigmund Freud u.a.v.m. Dabei geht es um die Überprüfung aller ausgewählten, kulturtheoretischen Modelle, die in der aktuellen Diskussion um das Verhältnis von Moderne und Postmoderne wichtig sind, im Hinblick auf ihre gesellschaftspolitische Relevanz.

Von den Teilnehmern wird die Bereitschaft zum kontinuierlichen Lesen und zur Anmoderation mit anschließender Aussprache erwartet.

Ort:

Hochschule für Musik "Hanns Eisler" Charlottenstraße 55, 10117 Berlin

Leistungsanforderungen:

Regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit

Vilém Flussers Kommunikologie

28653 Haarmann, Hermann S/W
Do 14:00-16:00h L 227 17.10.2001 12/1 Credits

Kommentar:

In Zeiten der totalen Digitalisierung von Kommunikation haftet der Beschäftigung mit der Schrift, dem traditionellen Medium petrefaktischer Kommunikation, durchaus Altertümelei an. Aber nicht jede traditionelle Kulturtechnik wie die des Schreibens z.B. ist schon deshalb obsolet,

weil die technische Entwicklung neue Wege der Kommunikation eröffnet. Deshalb ist mit Vilém Flusser zu fragen: Was eigentlich ist Kommunikation? Im Zentrum der Seminararbeit steht die gemeinsame Flusser-Lektüre, wobei auch Exkursionen in Anrainerdisziplinen vorgesehen sind.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung!

Leistungsanforderungen:

Regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit

Literatur:

Flusser, Vilém: Kommunikologie / Vilém Flusser. - Frankfurt am Main : Fischer-Taschenbuch-Verl., 1998.

Das Mahagonny-Projekt. (Projektseminar)

28654 Haarmann, Hermann PjS/W
Mi 16:00-20:00h Zimmer 405 06.11.2002 12/1 Credits

Kommentar:

Im Juni 2003 wird die International Brecht Society in Kooperation mit

der deutschen Kurt-Weill-Gesellschaft, der Ernst-Bloch-Gesellschaft und

der Internationalen Walter-Benjamin-Gesellschaft in Berlin aus Anlaß von

75 Jahren des Brechtschen Stücks einen interdisziplinären Kongreß unter

dem Titel Mahagonny.com durchführen. Der wissenschaftliche Kongreß soll

von künstlerischen Events mit entsprechender, berlinbezogener Thematik

begleitet werden. Im geplanten Projektseminar sollen dazu in

Kooperation von Literaturwissenschaft, Publizistik und Kulturmanagement

die Grundlagen dafür erarbeitet, in ein Konzept und dann in praktische

Organisation umgesetzt werden.

Achtung: Das Projekt wird arbeitsintensiv sein, durch mehrere

Blockveranstaltungen ergänzt und in der vorlesungsfreien Zeit

fortgesetzt werden! Erfolgreiche Teilnahme wird entsprechend

zertifiziert werden. Teilnehmen können Studierende der Literaturwissenschaft, Publizistik und des Kulturmanagements. Aufgrund

des Projektcharakters muß die Teilnehmerzahl beschränkt werden.

Interessenten des Studiengangs Publizistik melden sich zu einem Auswahlgespräch bis spätestens 1. Oktober 2002 per mail (ikk@zedat.fu-berlin.de) an.

Zulassung:

siehe Kommentar!

Ort:

Seminargebäude am Hegelplatz (Hintereingang der Humboldt-Universität), Dorotheenstr. 24

Anmeldung:

siehe Kommentar!

Zielgruppe:

siehe Kommentar!

Leistungsanforderungen:

Die Leistungsanforderungen werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Anmeldung:

Es wird um die Anmeldung per Email bis zum 7. Oktober 2002 gebeten (jmschulz@zedat-fu-berlin.de). Die offizielle Einschreibung in die Teilnehmerliste ist nur in der ersten Sitzung möglich. Nachmeldungen sind ausgeschlossen.

Leistungsanforderungen:

Die Anforderungen werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Literatur:

James Curran and Vincent Porter (Hgg.): British Cinema History. 1983.

Aldgate, A./Richards, J. Britain Can Take It: British Cinema in the Second World War. Oxford 1986.

Elsaesser, Thomas: The BFI companion to German cinema. London 1999.

Jacobsen, Wolfgang (Hg.): Geschichte des deutschen Films. Stuttgart u.a. 1993.

WWW:

<http://www.fu-berlin.de/akip>

Film, Politik und Kultur im deutsch-britischen Vergleich

28655 Schulz, Jürgen Michael S/W
Fr 08:00-11:00h L 128 25.10.2002 12/1 Credits

Kommentar:

Wir untersuchen in dem Seminar deutsche und britische Spielfilme der Kriegs- und Nachkriegszeit. Im Mittelpunkt stehen Fragen nach kultureller und nationaler Identität, wie sie in politischen Schlüsselsituationen besonders zum Ausdruck kamen. Dazu rechnet der Belagerungszustand, dem sich die britische Bevölkerung im Zweiten Weltkrieg ausgesetzt sah, ebenso wie die Wirtschaftswunder- oder Wiederaufbau-Mentalität, die in den 50er und 60er Jahren in West- und Ostdeutschland prägend auf den Film gewirkt hat. Exemplarisch, in vergleichender Weise und multiperspektivisch wird die Filmproduktion der Kriegszeit und der Nachkriegszeit in Deutschland und Großbritannien untersucht. Dabei sollen auch die Gemeinsamkeiten und Unterschiede bei den Filmtraditionen in Deutschland und Großbritannien erarbeitet werden.

Das Seminar findet in dreistündigen Sitzungen statt und endet daher bereits vor den Weihnachtsferien. Wegen des umfangreichen zu behandelnden Stoffes und der intensiven Gestaltung des Seminars wird von den Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartet, daß sie sich von vornherein auf eine hohe zeitliche Belastung einstellen. Es wird um die verbindliche Anmeldung per Email bis zum 7. Oktober gebeten, damit schon vor Seminarbeginn Arbeiten verteilt werden können (Anmeldungen bitte an jmschulz@zedat-fu-berlin.de).

Klassiker der Medientheorie: Siegfried Kracauer

28656 Beiküfner, Uta S
Mi 14:00-16:00h L 225 16.10.2002 12/1 Credits

Kommentar:

Siegfried Kracauer

In der Forschungsliteratur gilt es mittlerweile als Gemeinplatz, in dem Publizisten Siegfried Kracauer den "Physiognomiker der Oberfläche" zu sehen, der es wie kein Zweiter verstanden hat, kulturelle Phänomene hinsichtlich ihres gesellschaftlichen Gehaltes auszubuchstabieren. Kracauer wird nicht nur als einer der Grenzgänger zwischen Theorie und Praxis bezeichnet, seine Texte werden auch als Grenzphänomene zwischen den geisteswissenschaftlichen Disziplinen Philosophie und Literatur gedeutet. Im Vordergrund dieses Seminars stehen ausgewählte gesellschafts- und medienkritische Essays Kracauers aus den zwanziger Jahren, sowie seine Studie "Die Angestellten" und das im Exil entstandene Filmbuch "Von Caligari zu Hitler".

Anmeldung:

persönliche Anmeldung in der ersten Sitzung

Leistungsanforderungen:

regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit

Forschungscolloquium für Examenskandidaten und Doktoranden

28658 Sösemann, Bernd C/W
Mi 19:00-21:00h A 336 23.10.2002 1 Credits

Kommentar:

Die Lehrveranstaltung richtet sich nicht nur an Studierende, die unmittelbar vor dem Examen stehen, sondern an alle, die vorhaben, sich von mir prüfen zu lassen. Der erfolgreiche Besuch einer meiner Hauptseminarveranstaltungen bildet die Voraussetzung. In den Sitzungen sollen in erster Linie die Fragestellungen und Methoden diskutiert werden, die von den Teilnehmern bei der Bearbeitung der einzelnen Themen verfolgt werden. Darüber hinaus werden auch allgemeinere Fragen und Probleme einer Geschichte der öffentlichen Kommunikation zur Sprache kommen. Von allen Kandidaten wird regelmäßige Mitarbeit und von den Promovierenden ein Kurzbericht über den Stand der Dissertation erwartet. Eine persönliche Anmeldung im Sekretariat (Tel. 83870448) ist erforderlich. Weitere Einzelheiten finden Sie im Internet unter www.fu-berlin.de/akip.

Ort:

Koserstr. 20, 14195 Berlin

Forschungsfeld Exilpublizistik

28659 Haarmann, Hermann C/W
Do 16:00-18:00h 14-tägl. L 225 17.10.2001 1 Credits

Kommentar:

Dieses Seminar richtet sich in erster Linie an Examenskandidaten und solche, die es werden wollen. Zur Diskussion gestellt werden neuere Ansätze der Exilforschung (nicht nur auf dem Gebiet der Publizistik), um eine gemeinsame Grundlage für die Fachdiskussion zu schaffen. Daneben soll aus den verschiedenen Magister- bzw. Promotionsarbeiten berichtet, Themen und Fragestellung der kritischen Begutachtung durch die Kommilitonen unterzogen werden. Dieses Seminar wird in jedem Semester angeboten.

Anmeldung:

Persönliche Anmeldung in der ersten Sitzung!

Zielgruppe:

Die Teilnahme ist für Examenskandidaten verbindlich.

Wege zu einer umfassenden Medientheorie

28701 Wersig, Gernot S/W

Do 10:00-12:00h L 127 24.10.2002 12/1 Credits

Kommentar:

Ausgehend von den akteurs-, kommunikations- und gesellschaftstheoretischen Kontexten sollen ausgewählte medientheoretische Ansätze betrachtet werden, die insbesondere die medientheoretischen Randbereiche abstecken sollen. Vorgesehen sind: (1) Das Umfeld der Mediatisierung, (2) das Umfeld der Medialisierung (Krotz), (3) das Konzept der personalen Medien (Faulstich), (4) Aufschreibe- und Speichermedien (Kittler), (5) Basis- und Kommunikationsmedien (Luhmann), (6) symbolisch generalisierte Medien (Simmel, Habermas, Parsons, Luhmann), (7) Intim- und Expressionsmedien, (8) Konsummedien, (9) "Hypermedien".

Leistungsanforderungen:

Leistungsnachweise setzen die Unterschrift in mindestens 7 Anwesenheitslisten, Teilnahme an einer Referatengruppe und Einreichung einer Hausarbeit bis zum 14.05.2003 voraus (Verspätungen werden mit einem Notenabzug von 0,3 pro Woche bewertet).

WWW:

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/~gwersig/lehre.htm>

Humor und Witz für die Kommunikation

28703 Völz, Horst S/W
Di 10:00-12:00h L 127 22.10.2002 12/1 Credits

Kommentar:

Die Erfahrung zeigt, dass oft mit Humor und Witz besser als mit Sachargumenten zu überzeugen ist. Ferner lassen sich mit Humor recht leicht kritische Gesprächssituationen vermeiden und aggressive Haltungen einengen. Dennoch gibt es hierzu kaum Literatur. Zusammenhänge sollen daher in einzelnen Seminarthemen an ausgewählter Literatur zu allgemeineren Problemattiken wie Humor, Witz, Satire, Anekdoten, Karikatur, Lachen, Schmunzeln, Kabarett, Kopödie, Eulenspiegelereien, Schlitzohrigkeit, Schlagfertigkeit, Schelme usw., aber auch bezgl. rhetorik, Argumentation usw. aufgezeigt werden. Dabei wird auch die heilsame Wirkung des Lachens und der Vorteil eines kritischen Optimismus zu berücksichtigen sein. Es wird, wie üblich ein umfangreiches Basismaterial bereitgestellt.

Anmeldung:

Eintrag in die Teilnehmerlisten am schwarzen Brett in der 6. Etage, Arbeitsbereich Informationswissenschaft

Leistungsanforderungen:

Regelmäßige Teilnahme. Durch Anfertigung von Hausarbeiten zu einem einschlägigen Thema können leistungsnachweise erworben werden.

Virtual Communities

28705 Müller-Prothmann, Tobias S/W
Di 14:00-16:00h L 227 22.10.2002 12/1 Credits

Kommentar:

“... whenever CMC [computer mediated communication] technology becomes available to people anywhere, they inevitably build virtual communities with it“ (Rheingold). Im Gefolge des in diesem schon fast klassisch zu nennenden Zitat ausgedrückten technologischen Determinismus kam mit der Verbreitung des Internet schnell die Idee der Eroberung von Märkten durch Virtual Communities auf. Dies bedeutet aber in so manchen Diskussionen nichts als eine Verkürzung oder gar Gleichsetzung von Virtual Communities mit bestimmten Technologien. Das Konzept der Community ist jedoch sehr komplex und lässt sich solcherart nur unzureichend fassen. In diesem Seminar soll das Konzept der “Virtual Community“ fundiert aufbereitet werden. Es soll der Versuch unternommen werden, systematisch die theoretischen Grundlagen einer Soziologie der Virtual Community und der Kommunikation in Virtual Communities zu erarbeiten.

Hinweis: Im Rahmen des Seminars besteht die Möglichkeit der Erarbeitung und Vorstellung eines Projekts für die Initiative “Zwischen Hörsaal und Projekt“ der GTZ - Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit, Berlin. Weitere Informationen unter <http://kommwiss.fu-berlin.de/mp/vcgtz.htm>

Anmeldung:

Eintrag in die Teilnehmerlisten am schwarzen Brett in der 6. Etage, Arbeitsbereich Informationswissenschaft, oder per Email an tmp@zedat.fu-berlin.de

Leistungsanforderungen:

Aktive, selbständige Mitarbeit, regelmäßige Teilnahme, Referat und schriftliche Hausarbeit

Literatur:

Grundlegend:

Rheingold, H., 2000 (1993): The virtual community. Homesteading on the electronic frontier, Cambridge/Mass., London/Engl.

Tönnies, F., 1920 (1887): Gemeinschaft und Gesellschaft. Grundbegriffe der reinen Soziologie, Berlin

Siehe auch “Gemeinsamer Handapparat Wissensmanagement“.

Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

WWW:

<http://kommwiss.fu-berlin.de/~mp/lehre.htm>

Medienseminar Film/Video: Drehbuch

28661 Knapp, Regina S
Mi 14:00-18:00h 14-tägl. L 128 16.10.2002 Credits

Leistungsanforderungen:

Regelmäßige Teilnahme, Referat bzw. Präsentation und Hausarbeit.

Interkulturelle Wissenskommunikation II

28663 Peuker, Sigrid S
Di 10:00-14:00h 14-tägl. L 128 15.10.2002 12/1 Credits

Kommentar:

Die Kommunikation von Wissen ist eine Schlüsselkompetenz der sog. globalen Wissensgesellschaft. An sie werden erhöhte Anforderungen gestellt, da einerseits nicht alle Mitglieder einer Kultur über die gleichen Wissensbestände verfügen, und sich andererseits das Kommunikationsverhalten teilweise stark unterscheidet. Im Seminar befassen wir uns damit, welche Barrieren auftreten können, und wie wir diese für bestimmte Formen der Wissenskommunikation, nämlich das partnerschaftliche oder “Peer-to-Peer“-Lernen, verringern können. Dabei nutzen wir die technischen Möglichkeiten von virtuellen Lerngemeinschaften und bearbeiten das Thema sowohl theoretisch als auch praktisch. Der Fokus liegt dabei auf einem grundsätzlichen Verstehen von Prinzipien und Zusammenhängen und der sofortigen praktischen Anwendung und Reflexion des Gelernten. Deshalb wird von allen Seminarteilnehmern erwartet, neben den Präsenzseminaren auch regelmäßig an Onlineaktivitäten teilzunehmen.

Die im Sommersemester 2002 begonnenen Projekte werden fortgesetzt. Neue Teilnehmer können sich entweder bestehenden Arbeitsgruppen anschließen oder neue Fragestellungen bearbeiten.

Leistungsanforderungen:

Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit im Präsenzseminar und bei den Onlineaktivitäten sowie Präsentation der gewonnenen Erkenntnisse. Für einen Leistungsnachweis ist außerdem eine schriftliche Hausarbeit anzufertigen.

Literatur:

Kai Romhardt 2002: Wissensgemeinschaften: Orte lebendigen Wissensmanagements. Zürich, Versus.

<http://choo.fis.utoronto.ca/macmillan/>

Postmoderne, Informationsgesellschaft, Wissensgesellschaft

28702 Wersig, Gernot V/WP

Do 14:00-16:00h G 202 24.10.2002 12/1 Credits

Kommentar:

(1) Basierend auf der Spannung zwischen Individualisierung einerseits und geistiger, politischer, wirtschaftlicher und moralischer Ordnung andererseits wird die Moderne von der Gegenrenaissance bis zum Übergang in die Postmoderne nachgezeichnet.

(2) Die Diskussion um die Postmoderne zeigt, daß eine neue Epoche anbricht, deren Einschätzung recht ähnlich ist.

(3) Die Selbstbeschreibung ;Informationsgesellschaft; hat unterschiedliche Dimensionen, die sehr widersprüchlich sind - sie ist einerseits in der Freiheit der Information eine Errungenschaft der Industriemoderne, andererseits als Konzentration auf die technischen Produkte vielleicht ein letztes Aufbäumen der Industriemoderne.

(4) Die Wissensgesellschaft könnte ein Gegenentwurf der zukunftsorientierten Selbstbeschreibung sein.

Leistungsanforderungen:

Regelmäßige Teilnahme (mindestens 7 Unterschriften in Anwesenheitslisten) und Anfertigung einer Hausarbeit zu einem einschlägigen Thema bis zum 14.05.2003 (Verspätungen werden mit einem Notenabzug von 0,3 pro Woche bewertet).

Literatur:

Ausführliches Skript aus früheren Vorlesungen zu den Teilen (1) und (2) kann im Sekretariat erworben werden.

Ein Skript für diese Vorlesung soll erarbeitet werden, die Folien können im WWW heruntergeladen werden.

WWW:

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/~gwersig/lehre.htm>

**Internet-Redaktion des Instituts:
Einführung eines Content Management Systems**

28704 Müller-Prothmann, Tobias S/W

Mi 14:00-16:00h L 127/L125 23.10.2002 8/1 Credits

Kommentar:

Die WWW-Redaktion kümmert sich vor allem von technischer Seite aus um den Internetauftritt des Instituts. Das Seminar dient

1. der abschließenden technischen Umsetzung des Relaunchs auf der Basis der Vorarbeiten vorangegangener Seminare unter Neueinführung des Applikationsservers Zope (www.zope.org) und des Content Management Framework CMF (cmf.zope.org);

2. der technischen und inhaltlichen Pflege des Angebots sowie

3. der ständigen Weiterentwicklung des Internetangebots, vor allem im Hinblick auf die Unterstützung der Lehre und des Lernens.

Es wird in Gruppen selbständig gearbeitet und viel über die Mailingliste kommuniziert. Im Seminar werden die einzelnen Arbeitsschritte koordiniert und die Ergebnisse vorgestellt. Das Seminar richtet sich an Studierende im Grund- und Hauptstudium, sowohl SeminarteilnehmerInnen der letzten Semester wie auch Neulinge sind herzlich willkommen.

(Siehe auch die Kommentare zu den Veranstaltungen im Wintersemester 2001/02 und im Sommersemester 2002.)

Zulassung:

Grundlegende Kenntnisse in Theorie und Anwendung der Internettechnologien (Linux-Server-Administration, Content Management Systeme, Zope, Datenbanken, HTML/XML, Webdesign, Nutzerstudien etc.)

Anmeldung:

Eintrag in die Teilnehmerlisten am schwarzen Brett in der 6. Etage, Arbeitsbereich Informationswissenschaft, oder per Email an tmp@zedat.fu-berlin.de

Zielgruppe:

Studierende im Grund- und Hauptstudium

Leistungsanforderungen:

Aktive, selbständige Mitarbeit und schriftliche Hausarbeit

WWW:

<http://kommwiss.fu-berlin.de/~mp/lehre.htm>

**Unterwegs zu virtuellen Unternehmen?
Entwicklung, Status, Standards,
Strategien**

28706 Sorg, Stefan S/W

Wochentag s.u. Zeit s.u. L 225 Datum s.u. 12/1 Credits

Kommentar:

Der Begriff des Virtuellen hat etwas an Glanz und Aktualität eingebüßt, doch bedeutet dies auch den Abschied von Visionen und vermeintlichen Entwicklungsrichtungen? "Virtuelle Unternehmen" (VU) gibt es schon, aber in welcher konkreten Erscheinungsform existieren sie und unter welchen Voraussetzungen werden sie gedeihen? Konzeptionell wie auch an (praktischen) Beispielen, will das Seminar Funktionsweise, Chancen und Probleme der virtuellen Unternehmensgestaltung und -praxis umreißen und einschätzen. Dabei interessiert auch die Frage, auf welche Weise sich für VU z.B. Führungs-, Kooperations- und Produktionsaufgaben anders als für traditionelle Unternehmen bzw. völlig neu stellen.

Termine:

02.12.2002 10:00:00 17:00:00 s.t.
 03.12.2002 10:00:00 17:00:00 s.t.
 03.02.2003 10:00:00 17:00:00 s.t.
 04.02.2003 10:00:00 17:00:00 s.t.

Anmeldung:

Eintrag in die Teilnehmerlisten am schwarzen Brett in der 6. Etage, Arbeitsbereich Informationswissenschaft

Leistungsanforderungen:

Regelmäßige Teilnahme. Durch Anfertigung von Hausarbeiten zu einem einschlägigen Thema können Leistungsnachweise erworben werden.

WWW:

<http://www.iot-unternehmensberatung.de/seminarportal>

Verkaufsausstellungen und Messen unter kommunikativen Aspekten

28707	Eckert, Hartmut	S/W
Wochentag s.u.	Zeit s.u.	Datum s.u. 12/1 Credits

Kommentar:

Wie Ware platziert wird.

Ziel dieser Veranstaltung ist die Gestaltung eines kompletten Messeauftritts oder einer Verkaufs-Show. Alle Beteiligten erstellen in Arbeitsgruppen eine entsprechende Präsentation anhand einer Anleitung und zeigen die Ergebnisse im Rahmen des Seminars. Dabei geht es vor allem um die praktischen Aspekte einer Verkaufsveranstaltung, aber auch um den theoretischen Hintergrund. Wir beschäftigen uns mit Farbgestaltung, Corporate Identity und Verkaufsrhetorik und analysieren Fallbeispiele interessanter Graphiker. Das Seminar gliedert sich in zwei Teile. Im ersten Teil wird in die Thematik eingeführt und es werden Arbeitsgruppen gebildet, im zweiten Teil die Ergebnisse vorgestellt und anhand eines vorher gemeinsam erarbeiteten Bewertungsrasters ausgewertet.

Die Teilnahme ist auf 24 begrenzt und wir bilden vier Arbeitsgruppen. Die Mitarbeit in den Arbeitsgruppen ist zwingend. Die Termine werden rechtzeitig vor dem Wintersemester bekannt gegeben. Verbindliche Anmeldung bitte bei Hartmut.eckert@gmx.de.

Zulassung:

Nachweis von Kenntnissen und Erfahrung mit PowerPoint

Termine:

Tag s.A. 10:00:00 16:00:00 s.t.
 Tag s.A. 10:00:00 16:00:00 s.t.
 Tag s.A. 10:00:00 16:00:00 s.t.

Tag s.A. 10:00:00 16:00:00 s.t.

Anmeldung:

Eintrag in die Teilnehmerlisten am schwarzen Brett in der 6. Etage, Arbeitsbereich Informationswissenschaft

Leistungsanforderungen:

Regelmäßige Teilnahme. Durch Anfertigung von Hausarbeiten zu einem einschlägigen Thema können Leistungsnachweise erworben werden.

4.3 Journalismus

Das Themenspektrum der Kulturberichterstattung, deren Wandlungen und ihr Stellenwert in unterschiedlichen Medien der Gegenwart

28621	Kundler, Herbert	ReS/WP
Di 14:00-16:00h	L 129, ab 22.10. in Raum M 025!	
15.10.2002		12/1 Credits

Kommentar:

Es wird eingangs die unterschiedliche Ausdeutung des Kulturbegriffes in wissenschaftlichen Definitionen, im öffentlichen Recht, im politischen Raum und in der Medienpraxis diskutiert. Daran schließt sich der gemeinsame Versuch an, anhand unterschiedlicher Medienprodukte festzustellen, wo und in welcher Weise in der publizistischen Praxis die Grenzen zwischen Politik, Kultur und Unterhaltung gezogen werden und inwieweit solche Abgrenzungen als schlüssig erscheinen. Hierbei ist auch der Aspekt literarischer Formen von Kulturberichterstattung miteinzubeziehen. Es wird anhand vergleichender Untersuchungen zu verdeutlichen sein, welchen thematischen Zwängen Kulturberichterstattung unterliegt, welche inhaltlichen Freiräume ihr offen stehen, wie sie genutzt werden und welche Selektionskriterien zur Anwendung gelangen. Die partiell unterschiedlichen Funktionen regionaler und überregionaler Kulturberichterstattungen werden in Beziehung gesetzt zum Stellenwert im jeweiligen Medium. Besondere Aufmerksamkeit soll der Frage gelten, ob und nach welchen Kriterien neuartige Formen kreativer Gestaltung, kultureller Information und kommunikativen Austauschs insbesondere im elektronischen Bereich in die Kulturberichterstattung einzubeziehen sind, was auch für Entwicklungen im anwendungsorientierten Design gilt.

Zulassung:

keine

Anmeldung:

keine

Leistungsanforderungen:

Regelmäßige Teilnahme, Referat und schriftl. Hausarbeit

Literatur:

Ekkehard Böhm: "Kulturtagebuch 1900 bis heute", Westermann, 1984

B. Schrader/J.Schebera: "Die Goldenen Zwanziger Jahre", Edition Leipzig, 1987

Petra Kohse: "Gleiche Stelle, gleiche Welle" -Friedrich Luft und seine Zeit", Aufbau-Verlag 1998

Wolfgang Stresemann: "Zeiten und Klänge", Ullstein 1994

Alfred Polgar: "Theater II" Rowohlt 1986

Alfred Kerr: "Wo liegt Berlin?" Aufbau-Verlag 1997

Medienseminar Presse

28671	Meissner, Michael	MeS/W
Di 14:15-15:45h	Datum s.u.	Credits

Kommentar:

Hauptaufgabe Des Medienseminars ist die Analyse der Arbeitssituation von Journalisten in den Print-Medien, insbesondere bei Tageszeitungen: Struktur der Organisation von Zeitungsverlagen und -redaktionen; Tätigkeitsmerkmale journalistischer Arbeit; sozio-ökonomische Bedingungen; Berufs- und Standesorganisationen, Mitbestimmungsmöglichkeiten; tarifliche und (arbeits-)rechtliche Bedingungen; Auswirkungen neuer Produktionstechniken und Alternativen zur etablierten Presse. Seminarbeiträge werden in kleineren Gruppen erstellt und sind zwingende Voraussetzung für die Scheinvergabe. Nähere Erläuterungen in der 1. Sitzung. Aufnahme in das Seminar nur in der 1. Sitzung (Eintrag in die kursierende Teilnehmerliste)!!!

Anmeldung:

Aufnahme nur in der 1. Sitzung durch Anwesenheit

WWW:

<http://userpage.fu-berlin.de/~mmei>

Medienseminar Hörfunk

28672	Wosnitza, Andreas	MeS/WP
Do 12:00-14:00h	L 128 17.10.2002	12/1 Credits

Lernziele:

Kenntnisse der Funktion und Funktionsweise des Hörfunks als Voraussetzung für die Praxisseminare.

Kommentar:

Analyse der Organisation, der Arbeitsformen, der Berufsbilder und der medienpolitischen Rahmenbedingungen des Hörfunks in Deutschland im Kontext der historischen Entwicklung.

Zulassung:

Teilnahme nur für Studenten im Hauptstudium

Anmeldung:

Eintrag in die kursierende Teilnehmerliste nur in der 1. Sitzung

Leistungsanforderungen:

Übungsaufgaben und Abschlussarbeit

WWW:

<http://www.uniradio.de>

Wissenschaftsjournalismus I

28675	Lehmkuhl, Markus	ReS/W
Di 10:00-12:00h	L 129 15.10.2002	12/1 Credits

Lernziele:

Das Seminar soll die speziellen Probleme dieses Ressorts verdeutlichen und eine Vorstellung davon vermitteln, was guter Wissenschaftsjournalismus ist. Dabei geht es vor allem um Fragen der Recherche und der Darstellung wissenschaftlicher Sachverhalte für ein breites Publikum.

Kommentar:

Wissenschaft und Technik prägen unsere Welt. Dennoch sind das öffentliche Bewusstsein über wissenschaftliche Zusammenhänge und die Kenntnis wissenschaftlicher Arbeitsweisen nicht sehr ausgeprägt. Wie weit der Wissenschaftsjournalismus in der Lage ist, angemessen zu informieren, wird in dem Seminar ebenso untersucht, wie die Voraussetzungen für eine effektive Berichterstattung über Wissenschaft. Wichtige Forschungsarbeiten zur Entwicklung und zur Rezipientenforschung im Wissenschaftsjournalismus werden während des Seminars vorgestellt. Daneben sollen Fallbeispiele wie das Klonen von Dolly und die Entwicklung der Stammzellforschung dazu beitragen, die Bedingungen von Wissenschaft und Wissenschaftsjournalismus zu analysieren. Außerdem wollen wir uns einen Überblick über den relevanten Zeitungsmarkt für Wissenschaftsjournalisten verschaffen.

Zulassung:

keine

Anmeldung:

keine

Leistungsanforderungen:

Referat, Hausarbeit.

Literatur:

Winfried Göpfert/Stephan Ruß-Mohl (Hrsg.): Wissenschaftsjournalismus. 4. Auflage, List Verlag, München 2000.

Kohring, Matthias: Die Funktion des Wissenschaftsjournalismus. Opladen 1997.

WWW:

<http://kommwiss.fu-berlin.de/~wissjour>

Ziele des Seminars können sein:

- (a) Verfassen eines (Lehr-)Buches
- (b) Erstellung der "ultimativen Homepage"
- (c) Anregungen für Magisterarbeiten

WWW:

<http://userpage.fu-berlin.de/~mmei>

Seite, page und site - Präsentation und Rezeption

28676 Mi 12:15-13:45h	Meissner, Michael Datum s.u.	PjS/W Credits
--------------------------	---------------------------------	------------------

Kommentar:

Es gibt im Internet Websites, von denen man sich mit Grausen abwendet. Es gibt Zeitungs- und Zeitschriftenseiten, die ein ästhetischer Genuss sind. Auf manchen Seiten ist das Zusammenspiel von Form und Inhalt ideal gelungen. Auf manchen klappen die Rezeption und der Informationstransport überhaupt nicht. Warum ist das so? Was ist Lesen? Welche objektiven Regeln und welche subjektiv-ästhetischen Erwägungen sind zu beachten? Was wissen Leseforschung und Rezeptionspsychologie? Diese und weitere Fragen sollen im Seminar angegangen und in der Literatur wie praktisch untersucht werden. Es geht dabei vor allem um folgende Faktoren:

- (a) Typografie, Schrift
- (b) Illustrationen, Fotos
- (c) (Seiten-)Format, Spalten
- (d) auditive Elemente
- (e) Animationen, Bewegtbilder
- (f) Reklame, Banners
- (g) Farben

Diese und einige weitere Aspekte sollen zunächst - in kleinen Teams - erschlossen (Literaturrecherche) und referiert werden. Danach wollen wir ausgewählte und zufällig gefundene Seiten, sites und pages untersuchen. Schließlich werden eigene Entwürfe angefertigt. Da dieses Programm sehr umfangreich und anspruchsvoll ist, wird das Seminar gewiss nicht auf ein Semester beschränkt bleiben...

Die Teilnahme steht allen Studierenden im Hauptstudium offen. Wünschenswert wäre, wenn sie zuvor das Medienseminar Presse und andere "sachdienliche" Lehrveranstaltungen wie "HTML und Internet", "Zeitungsgestaltung/DTP" o.ä. besucht und/oder andersweitig Kenntnisse zu Typografie/Layout, Rezeptions- und Leseforschung erworben haben.

Nach der Wahl ist vor der Wahl: Politikvermittlung in der Mediengesellschaft

28677 Di 18:00-20:00h	Fengler, Susanne L 227	PjS/W 15.10.2002	12 Credits
--------------------------	---------------------------	---------------------	------------

Kommentar:

In dem Seminar werden wir gemeinsam eine Bilanz der Kommunikationsstrategien der Parteien im Bundestagswahlkampf 2002 ziehen: Wie - und wie erfolgreich - wurden politische Inhalte und Personen inszeniert? Welcher Dramaturgie folgten die Wahlkampfstrategien der verschiedenen Parteien? Welche Rolle hat das Internet gespielt, welche die "klassischen Medien"? In welcher Wechselwirkung standen die parteiinterne und die parteiexterne Kommunikation?

Wir werden gemeinsam einen Überblick über die kommunikationswissenschaftliche Literatur zum Thema "Politikvermittlung" erarbeiten. Der Austausch mit Vertretern von Medien und Parteien soll einen praxisorientierten Zugang zum Thema gewährleisten. Achtung: Die endgültigen Seminartermine können leider erst Anfang Oktober bekannt gegeben werden!

Colloquium Wissenschaftsjournalismus

28689 Wochentag s.u. Datum s.u.	Lehmkuhl, Markus, Göpfert, Winfried	C/W L 213 oder Nachbarräume 0 Credits
---------------------------------------	-------------------------------------	---

Lernziele:

Vorbereitung von Magister-, Doktor- und Forschungsarbeiten.

Kommentar:

Das Colloquium wendet sich in erster Linie an Magisterkandidaten/innen und Doktoranden/innen. Besprochen

werden der Stand der Forschung zum Wissenschaftsjournalismus und Möglichkeiten der Weiterentwicklung. Dazu stellen die Magisterkandidaten/innen regelmäßig ihre Arbeiten vor und es werden Fragen der Methodenauswahl, der Forschungslogik und der Forschungspraxis besprochen. Von Zeit zu Zeit halten externe Wissenschaftler einen Gastvortrag.

Zulassung:

Nur nach Anmeldung und persönlicher Einladung.

Anmeldung:

Mögliche Interessenten an einer Magisterarbeit im Bereich Wissenschaftsjournalismus sollen sich frühzeitig in der Sprechstunde der Dozenten melden, um zum Colloquium eingeladen zu werden.

Leistungsanforderungen:

Gelegentlich eigener Vortrag im Colloquium.

Literatur:

Unser Merkblatt zum Verfassen von wissenschaftlichen Arbeiten, herunterzuladen unter dem Menüpunkt "Materialien" auf der unten angegebenen Webpage.

WWW:

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/~wissjour>

HTML und Internet

28770 Meissner, Michael SÜ/W
Mi 14:15-15:45h L 210 Datum s.u. Credits

Kommentar:

Gestalten von Seiten für das Internet: In diesem Praxisseminar wollen wir uns der Angelegenheit nähern und das Anlegen/Gestalten von HTML-basierten »Web-Sites« erproben. Die Veranstaltung spricht Novizen an, so dass »alte Hasen« hier nur wenig Neues erfahren werden. Voraussetzung ist natürlich Kenntnis im Umgang mit Computern (hier: Macintosh); diese ist von den Interessenten nachzuweisen (Schein aus den DTP-Seminaren oder andere Nachweise [z.B. Email-Adresse] sind der Anmeldung in Kopie beizufügen!).

Vor dem Hintergrund leidvoller Erfahrungen gilt ebenfalls als unabdingbar, dass an allen Sitzungen teilgenommen werden muss; wer dies, aus welchen Gründen auch immer, nicht schafft, ist »raus«. Die Teilnehmerzahl ist technisch auf 11 begrenzt.

Anmeldung:

Praxisseminare

Teilnehmerbegrenzung:

11

WWW:

<http://userpage.fu-berlin.de/~mmei>

Politikberichterstattung/Landespolitik

28771 Richter, Christine, Meissner, Michael SÜ/W
Mi 18:30-20:00h L 222 und Redaktion Berliner Zeitung
16.10.02 Credits

Kommentar:

In diesem Praxisseminar sollen Themen aus der Berlin Landespolitik (Senat, Abgeordnetenhaus) recherchiert und in verschiedenen Genres aufbereitet werden. Geeignete Arbeiten können abgedruckt werden. Als Lehrbeauftragte vorgesehen ist Christine Richter von der »Berliner Zeitung«. Die Teilnehmerzahl ist auf 16 begrenzt.

Anmeldung:

Praxisseminare

Teilnehmerbegrenzung:

16

WWW:

<http://userpage.fu-berlin.de/~mmei>

Hauptstadtberichterstattung

28772 Meissner, Michael, Lautenschläger, Rolf SÜ/W
Do 18:15-19:45h L 222 und Redaktion Die Tageszeitung
17.10.02 Credits

Kommentar:

In diesem Praxisseminar sollen Themen aus Berlin aufgetan, recherchiert und in verschiedenen Genres für ein lokales wie auch überregionales Leserpublikum aufbereitet werden. Geeignete Arbeiten können abgedruckt werden. Als Lehrbeauftragter vorgesehen ist Rolf Lautenschläger aus der Leitung der »Tageszeitung/Taz«. Die Teilnehmerzahl ist auf 16 begrenzt.

Anmeldung:

Praxisseminare

Teilnehmerbegrenzung:

16

WWW:

<http://userpage.fu-berlin.de/~mmei>

Lokal-/Regionaljournalismus

28773 Nowakowski, Gerd, Meissner, Michael SÜ/W
Mi 09:30-11:00h L 222 15.10.2003 Credits

Kommentar:

In diesem Praxisseminar sollen Themen aus Berlin und dem Umland aufgetan, recherchiert und in verschiedenen Genres aufbereitet werden. Geeignete Arbeiten können abgedruckt werden. Als Lehrbeauftragter vorgesehen ist Gert Nowakowski aus der Leitung der Lokalredaktion des »Tagesspiegels«. Die Teilnehmerzahl ist auf 16 begrenzt.

Anmerkung: Die Durchführung dieser Veranstaltung ist noch nicht zu 100

Anmeldung:

Praxisseminare

Teilnehmerbegrenzung:

16

WWW:

<http://userpage.fu-berlin.de/~mmei>

Kulturberichterstattung

28774 Teicke, Friedhelm, Meissner, Michael S/W
Fr 12:15-13:45h L 222 und Redaktion zitty 18.10.02
Credits

Kommentar:

Kulturberichterstattung am Beispiel eines Stadtmagazins ist Gegenstand dieser Lehrveranstaltung. Die Teilnehmer/innen sollen kulturelle Themen - Schwerpunkt: Theater/Bühne, aber auch andere Bereiche - auf tun und in versch. Genres verarbeiten. Gelungene Beiträge können veröffentlicht werden. Als Lehrbeauftragter vorgesehen ist Friedhelm Teicke aus der Redaktion der »zitty«. Die Teilnehmerzahl ist auf 16 begrenzt.

Anmeldung:

Praxisseminare

Teilnehmerbegrenzung:

16

WWW:

<http://userpage.fu-berlin.de/~mmei>

Online-Journalismus

28775 Lange, Volker SÜ/W

Do 16:00-18:00h L 227 + CIP-Pool 17.10.2002 4/1
Credits

Lernziele:

Planung, Recherche, Text und Gestaltung für Online-Medien in der Praxis

Kommentar:

In diesem Seminar wird eine Wissenschaftsredaktion für ein Online-Medium

gebildet. Durch die praktische Arbeit werden folgende Fragen geklärt: Für

welche Zielgruppen erstellen wir die Inhalte? Was genau ist beim Publizieren

von Online-Dokumenten zu beachten? Wie und wo recherchiert man im Netz? Wie

schreibt man für das Lesen auf dem Bildschirm? Wie verknüpft man einen Text

sinnvoll mit anderen journalistischen Formaten und Medien? Wie gestaltet man

ein leserfreundliches Layout? Wie misst man den Erfolg seines Auftritts?

Außerdem werden die nach wie vor guten Berufsfelder und Berufschancen für

Wissenschaftsjournalisten mit Online-Erfahrung behandelt. Neben den

klassischen Medien wird es dabei auch um die Arbeit für Pressestellen und

für das digitale Fernsehen DVB gehen.

Anmeldung:

Anmeldeverfahren Praxisseminare. In der Anlage sollte dargestellt werden, warum man sich für dieses Seminar interessiert und welche Vorerfahrungen man eventuell mitbringt. Teilnehmer müssen über einen e-mail account bei der Zedat verfügen.

Teilnehmerbegrenzung:

16

WWW:

<http://kommwiss.fu-berlin.de/~wissjour>

Wissenschaftsmagazin "dimensionen"

28776 Göpfert, Winfried SÜ/W
Mo 16:00-18:00h L 129 14.10.2002 4/1 Credits

Lernziele:

Erarbeitung von Beiträgen für unser Wissenschaftsmagazin "dimensionen", das zu Semesterende erscheinen soll. Kostenlose Probehefte gibt es in Raum L 431.

Kommentar:

Unter Anleitung eines erfahrenen Wissenschaftsjournalisten wird praxisnah recherchiert, geschrieben und redigiert. Die Teilnehmer werden gebeten, schon vor dem Seminar eigene Recherche-Ideen zu verfolgen und bei möglichen Ansprechpartnern nachzufragen.

Zulassung:

Voraussetzung zur Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluss des Medienseminars Presse oder des Ressortseminars Wissenschaftsjournalismus oder einschlägige Erfahrungen.

Anmeldung:

Anmeldeverfahren Praxisseminare und Erscheinen zur ersten Sitzung. Als Anlage zur Anmeldung sollte ein Exposé für einen möglichen Artikel beigelegt werden oder eine Erläuterung, was man sich von der Seminarteilnahme erhofft und welche Vorerfahrungen man mitbringt.

Teilnehmerbegrenzung:

16

Leistungsanforderungen:

Übungsaufgaben und druckfähige Artikel.

Literatur:

“Recherche im Wissenschaftsbetrieb“ und “Eine Geschichte bauen“ in Winfried Göpfert/Stephan Ruß-Mohl (Hrsg.): Wissenschaftsjournalismus. 4. Auflage, List Verlag, München 2000.

WWW:

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/~wissjour>

uniRadio: Das Wissenschaftsmagazin

28777 Lehmkuhl, Markus SÜ/W
Di 14:00-16:00h L 221, Tonstudio L224, Produktionsstudio M 112, Sendestudio Dahlem 15.10.2002 4/1 Credits

Lernziele:

Ziel des Seminars ist der Erwerb der handwerklichen Voraussetzungen, um als Hörfunkautor(in) arbeiten zu können.

Kommentar:

Unter Anleitung werden gebaute Beiträge, Umfragen, Interviews, Reportagen, Features, Jingles und Trailer produziert für das einmal monatlich auf Uni-Radio 87,9 laufende zweistündige Wissenschafts-Magazin. Um das Lernziel zu erreichen, wird großer Wert auf die Praxisnähe gelegt. Die Sendungen werden unter Live-Bedingungen produziert. Für die Produktion der einzelnen Beiträge können

ebenfalls annähernd Realbedingungen gewährleistet werden (Schnitt der O-Töne am Computer, Sprechtaufnahmen im Studio unter Anleitung, Nachbearbeitung am Computer). In Redaktionskonferenzen wird gemeinsam über Profil und Inhalt der einzelnen Sendungen entschieden.

Zulassung:

Voraussetzung zur Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluss des Medienseminars Hörfunk oder des Ressortseminars Wissenschaftsjournalismus oder einschlägige Erfahrungen. Außerdem ist die gleichzeitige Teilnahme am Seminar “Radiotraining für Wissenschaftsjournalisten“, am Seminar “Sprechen fürs Radio“ sowie am Praxisseminar “Wissenschaft im Radio“ grundsätzlich erforderlich.

Anmeldung:

Anmeldeverfahren Praxisseminare (ohne Anlage!) und Erscheinen zur ersten Sitzung.

Leistungsanforderungen:

Sendefähige Beiträge, Moderation von Sendungen, Übernahme redaktioneller Arbeit.

WWW:

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/~wissjour>

Wissenschaft im Radio

28778 Göpfert, Winfried SÜ/W
Di 16:00-18:00h L 213 15.10.2002 4/1 Credits

Lernziele:

Kenntnis und Beherrschung von Qualitätskriterien für eine gute Hörfunkberichterstattung über Wissenschaftsthemen.

Kommentar:

Anhand von Beispielen wollen wir uns zunächst in gute und schlechte Wissenschafts-Radioberichte “einhören“. Danach beschäftigen wir uns mit den Kriterien für eine gute Hörfunkberichterstattung über Wissenschaftsthemen sowie mit den verschiedenen Formen (gebauter Beitrag, Interview, Reportage, Studiogespräch). Wir besprechen die Funktion dieser Formen und ihren sinnvollen Einsatz. Ferner geht es um die Fragen: Was gehört in die Moderation, was in den Beitrag? Welche Rolle spielen Musik und Geräusche? Wie lässt sich für das Hören schreiben? Worauf ist beim Sprechen zu achten? Welche Funktionen haben Autor und Redakteur? Vor allem aber werden wir uns in diesem Seminar mit den Entwürfen und fertigen Beiträgen beschäftigen, die im Seminar “uniRadio: Das Wissenschaftsmagazin“ erarbeitet wurden und im uniRadio gesendet werden sollen.

Zulassung:

Voraussetzung zur Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluss des

Medienseminars Hörfunk oder des Ressortseminars Wissenschaftsjournalismus oder einschlägige Erfahrungen. Das Seminar wird in Ergänzung zur Veranstaltung "uni-Radio: Das Wissenschaftsmagazin" angeboten und sollte parallel besucht werden.

Anmeldung:

Anmeldeverfahren Praxisseminare (ohne Anlage!) und Erscheinen zur ersten Sitzung.

Leistungsanforderungen:

Übungsaufgaben und sendefähige Beiträge.

Literatur:

"Wissenschaft im Radio" und "Zahlenspiele", in Winfried Göpfert/Stephan Ruß-Mohl (Hrsg.): Wissenschaftsjournalismus. Ein Handbuch für Ausbildung und Praxis, 4. Auflage, List Verlag, München 2000.

WWW:

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/~wissjour>

**Radiotraining für
Wissenschaftsjournalisten**

28779 Göpfert, Jörg SÜ/W
Wochentag s.u. Zeit s.u. L 125 01.11.2002 4/1 Credits

Lernziele:

Aneignung der grundlegenden Fertigkeiten für Wissenschaftsjournalisten im Hörfunk

Kommentar:

Ergänzend zum Praxisseminar "uniRadio: Das Wissenschaftsmagazin" sollen hier die handwerklichen Fertigkeiten für Wissenschaftsjournalisten trainiert werden.

Das Seminar wird sich insbesondere mit folgenden Themen beschäftigen:

Nachrichten und Berichte im Hörfunk, Studioberichterstattung, Moderation, Reportage, Feature-Elemente.

Zulassung:

Teilnehmer des Seminars "uniRadio: Das Wissenschaftsmagazin" sind automatisch Teilnehmer dieses Seminars. Trotzdem sind Anmeldungen möglich, da vermutlich einige Plätze frei bleiben werden.

Termine:

- 01.11.2002 14:00:00 18:30:00 s.t.
- 22.11.2002 14:00:00 18:30:00 s.t.
- 13.12.2002 14:00:00 18:30:00 s.t.
- 10.01.2003 s.t.
- 24.01.2003 s.t.

31.01.2003 s.t.

Anmeldung:

Anmeldeverfahren Praxisseminare und Erscheinen zur ersten Sitzung. In der Anlage zur Anmeldung sollte man erläutern, was man sich von der Teilnahme erhofft und welche Vorerfahrungen man mitbringt.

Teilnehmerbegrenzung:

18

Leistungsanforderungen:

Präsenzpflicht und Teilnahme an allen Übungen.

Literatur:

die einschlägigen Handbücher von Michael Haller

WWW:

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/~wissjour>

uniRadio: Nachrichten im Hörfunk

28780 Jander, Daniel SÜ/W
Wochentag s.u. Zeit s.u. 10.30 Uhr 30.10.02 4/1 Credits

Lernziele:

Theoretisch-praktische Auseinandersetzung mit Nachrichten im Hörfunk.

Kommentar:

Herstellen von Welt- und Hochschulnachrichten für uni-Radio, Arbeit am Computer. Schreiben und Sprechen der Nachrichten.

Zulassung:

Voraussetzung zur Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluss des Medienseminars Hörfunk oder eines entsprechenden Ressort-Seminars.

Ort:

uniRadio Lankwitz, Haus M, 1. Stock

Anmeldung:

Anmeldeverfahren Praxisseminare. Dem Anmeldeformular eine Kritik der Nachrichten im Hörfunk (1 Seite) beifügen. Erscheinen in der ersten Sitzung

Leistungsanforderungen:

Übungsaufgaben und sendefähige Beiträge.

Literatur:

Horsch/Ohler/Schwiesau (Hrsg.): Radio-Nachrichten, List Verlag, München 1994.

WWW:

<http://www.uniradio.de>

Sportberichterstattung im SFB (HF undFS)

28781 Sprentzel, Jochen SÜ/W
Wochentag s.u. Zeit s.u. Treffpunkt Eingangshalle,
18.00-20.00 Uhr 16.10.2002 4/1 Credits

Lernziele:

Theoretisch-praktische Auseinandersetzung mit Sportberichterstattung in Hörfunk und Fernsehen

Kommentar:

Programmbeobachtung vor Ort, Übungen der diversen Darstellungsformen, Produktion einer Übungssendung im Studio (SFB).

Zulassung:

Voraussetzung zur Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluß des Medienseminars Hörfunk oder eines entsprechenden Ressort-Seminars.

Ort:

SFB, Haus des Rundfunks, Masurenallee 8-14, 14057 Berlin

Anmeldung:

Anmeldeverfahren Praxisseminare. Dem Anmeldeformular einen Kommentar zur Sportberichterstattung im SFB beifügen. Erscheinen zur ersten Sitzung

Leistungsanforderungen:

Übungsaufgaben und sendefähige Beiträge.

Literatur:

Walther von La Roche/Axel Buchholz (Hrsg.): Radio-Journalismus. List Verlag, München 1994.

WWW:

<http://www.sfb.de>

Fernsehjournalismus I

28782 Scheel, Wolf SÜ/W
Fr 10:00-12:00h L 213 oder Schneideräume Fernsehen (L 105)
18.10.2002 4/1 Credits

Lernziele:

Einführung in die Grundzüge des Fernsehjournalismus.

Kommentar:

In praktischen Übungen werden die Prinzipien des Bild- / Tonschnitts vermittelt und seine kreativen Möglichkeiten, insbesondere unter Einsatz der nonlinearen digitalen

Schnittsysteme (AVID, Final Cut Pro), erprobt. Anhand vorgegebenen Bild- und Tonmaterials sollen mit filmischen Mitteln Geschichten unterschiedlicher Aussagekraft erzählt werden - durch Auswahl der Einstellungen, ihrer Größe und ihres Blickwinkels, durch Variation der Reihenfolge der Einstellungen und ihrer Längen, durch Wechsel des Tempos und Schnittrhythmus. Die praktischen Übungen finden in kleinen Gruppen statt.

Zulassung:

Voraussetzung zur Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluß des Medienseminars Fernsehen bzw. Film/Video oder einschlägige Erfahrungen in der Videoarbeit.

Anmeldung:

Anmeldeverfahren Praxisseminare. In der Anlage die Motive darlegen, weshalb man sich für dieses Seminar interessiert. Eventuelle Vorerfahrungen angeben. Erscheinen zur ersten Sitzung.

Teilnehmerbegrenzung:

20

Leistungsanforderungen:

Erstellung von kleinen Videobeiträgen.

Literatur:

Gerhard Schult/Axel Buchholz (Hrsg.): Fernsehjournalismus. 4. Auflage, List Verlag, München 1993.

Handbuch der Filmmontage, Hrg. Hans Beller, TR-Verlagsunion, München 1993

Karel Reisz / Gavin Millar, Geschichte und Technik der Filmmontage, Filmlandpresse München 1988

WWW:

<http://kommwiss.fu-berlin.de/~wissjour>

Sprechen fürs Radio

28783 Böhm, Maren SÜ/W
Wochentag s.u. Zeit s.u. Produktionsstudio M 112
15.11.2002 4/1 Credits

Lernziele:

Fernseh- und Radiobeiträge hörverständlich und ansprechend präsentieren

Kommentar:

In dieser Veranstaltung sollen die Grundlagen des Sprechens gelegt werden. Dazu zählen Atem- und Artikulationsübungen genauso wie das Trainieren der Situation vor dem Mikrofon. Außerdem geht es um Standardausprache, das Textsprechen, Betonung, Pausen, Dynamik und auch um das freie Sprechen, das insbesondere im Hörfunk immer größere Bedeutung erlangt. Zur ersten Sitzung

sollten eigene Texte oder Mitschnitte mitgebracht werden, falls solche vorliegen.

Zulassung:

Teilnehmer des Praxisseminars "uniRadio: Das Wissenschaftsmagazin" sind automatisch Teilnehmer dieses Seminars. Eine Anmeldung ist gleichwohl möglich, falls Plätze frei bleiben sollten.

Termine:

- 15.11.2002 10:00:00 17:00:00 s.t.
- 16.11.2002 10:00:00 17:00:00 s.t.
- 29.11.2002 10:00:00 17:00:00 s.t.
- 30.11.2002 10:00:00 17:00:00 s.t.

Anmeldung:

Es gibt zwei Gruppen. Jede Gruppe hat einen Wochenend-Termin. In der Anlage zur Anmeldung sollte man erläutern, was man sich von der Teilnahme erhofft und welche Vorerfahrungen man mitbringt.

Teilnehmerbegrenzung:

18

Literatur:

Stefan Wachtel: Sprechen und Moderieren, Konstanz 1995
 Michael Rossiér: Sprechertraining, München 2000

WWW:

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/~wissjour>

Fernsehjournalismus II

28824 Scheel, Wolf SÜ/W
 Fr 12:00-14:00h L 213 oder Schneiderraum Fernsehen
 (AVID) L 105 18.10.2002 4/1 Credits

Lernziele:

Einführung in die Grundzüge des Fernsehjournalismus.

Kommentar:

In praktischen Übungen werden die Prinzipien des Bild- / Tonschnitts vermittelt und seine kreativen Möglichkeiten, insbesondere unter Einsatz der nonlinearen digitalen Schnittsysteme erprobt (AVID, Final Cut Pro).

Anhand von eigenem oder vorgegebenen Bild- und Tonmaterials sollen mit filmischen Mitteln Geschichten unterschiedlicher Aussagekraft erzählt werden. Erprobt werden Variationen von Einstellungen, ihrer Größe und ihres Blickwinkels, Veränderung der Reihenfolge der Einstellungen und ihrer Längen, sowie der Wechsel von Tempo und Schnittrhythmus.

Die praktischen Übungen finden in kleinen Gruppen statt.

Zulassung:

Nur offen für die Teilnehmer des Seminars Fernsehjournalismus I vom vorhergehenden Semester.

Anmeldung:

Keine Anmeldung möglich, da Fortsetzungsseminar.

Leistungsanforderungen:

Erstellen von kleinen Videobeiträgen. Regelmäßige Teilnahme.

Literatur:

Gerhard Schult/Axel Buchholz (Hrsg.): Fernsehjournalismus. Ein Handbuch für Ausbildung und Praxis, 6. Auflage, List Verlag, München.

Handbuch der Filmmontage, Hrg. Hans Beller, TR-Verlagsunion, München

Karel Reisz / Gavin Millar, Geschichte und Technik der Filmmontage,

Filmlandpresse München

WWW:

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/~wissjour>

4.4 Öffentlichkeitsarbeit

Seminar Öffentlichkeitsarbeit

28691 Tapper, Christoph S/W
 Mo 10:00-12:00h M 025 14.10.2002 12/1 Credits

Lernziele:

Betrachtung und Analyse von Öffentlichkeitsarbeit (Kommunikationsmanagement) als angewandte Publizistik- und Kommunikationswissenschaft.

Kommentar:

Die Themen des Seminars sind Normen und Tatsachen, Grundsätze und Entwicklungen, Methoden und Strategien, Handlungs- und Spielräume der Öffentlichkeitsarbeit. Außerdem sollen die Theorien der öffentlichen Kommunikation behandelt und in ihrer Relevanz für die Öffentlichkeitsarbeit untersucht werden. Die Themen werden in Form von Kurzreferaten aufbereitet und anschließend im Plenum diskutiert. Eine Klausur schließt die Veranstaltung ab. Der Besuch dieses Seminars ist Voraussetzung für sämtliche Projekt- und Praxisseminare im Studienschwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit.

Zulassung:

Studierende im Hauptstudium, die die GS-Veranstaltungen "Methoden der Öffentlichkeitsarbeit" oder "Journalistische Arbeitsmethoden" mit Nachweis abgeschlossen haben.

Anmeldung:

Teilnahmevoraussetzung: Anwesenheit in der ersten Sitzung.

Zielgruppe:

Für Studierende im Hauptstudium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft und nach erfolgreichem Abschluss des Grundstudiums.

Leistungsanforderungen:

Zusammenfassende Darstellung und Präsentation eines ausgewählten Themas sowie Klausur.

Literatur:

Literaturliste in der ersten Sitzung.

**Forschungsfeld politische
Öffentlichkeitsarbeit**

28692 Raupp, Juliana PJS/W
Di 14:00-16:00h L 212 15.10.2002 12/1 Credits

Kommentar:

Gegenstand des Seminars ist politische PR als strategische Kommunikationsaufgabe unter den Bedingungen der "Mediendemokratie". In einem ersten Schritt werden die sich kontinuierlich wandelnden Bedingungen, unter den politischen PR heute realisiert wird, herausgearbeitet. Anschließend wird die aktuelle Forschungsentwicklung zum Thema systematisch ermittelt und strukturiert.

Anmeldung:

Teilnahmevoraussetzung: Anwesenheit in der ersten Sitzung.

Zielgruppe:

Studierende im Hauptstudium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, die das Seminar Öffentlichkeitsarbeit mit Leistungsnachweis abgeschlossen haben.

Leistungsanforderungen:

Referat und Hausarbeit

Literatur:

Einführende Literatur in der ersten Sitzung

**Zum Einfluss von
Organisationsstrukturen auf die
Öffentlichkeitsarbeit: Das Beispiel
Filmbranche**

28693 Tapper, Christoph PJS/W

Mo 14:00-16:00h L 212 14.10.2002 12/1 Credits

Lernziele:

Reflexion des Verhältnisses von Organisationsstrukturen und Öffentlichkeitsarbeit am Beispiel der Filmbranche.

Kommentar:

Aktuelle Studien zum Berufsfeld Öffentlichkeitsarbeit zeigen, dass sich Bedingungen und Funktionen der PR stark in Abhängigkeit vom Typus der auftraggebenden Organisation unterscheiden. Dieses Verhältnis von Organisationsstrukturen und Öffentlichkeitsarbeit soll am Beispiel der Filmbranche näher beleuchtet werden.

Die Filmindustrie ist gekennzeichnet durch besondere Charakteristika. Zum einen finden sich hier mit der Dreiteilung in die Sparten Produktion, Verleih und Filmtheater ganz unterschiedliche Akteure mit zum Teil divergierenden Interessen. Zum anderen haben die Produkte der Filmbranche - die Spielfilme - während der Zeit ihrer Produktion bis zur Ausstrahlung im Kino oftmals selber den Charakter eines eigenen Unternehmens. Vor dem Hintergrund dieser Strukturen werden im Seminar Charakteristika und Tendenzen der Öffentlichkeitsarbeit in der Medienbranche Film erarbeitet, an Fallbeispielen aus der Praxis verdeutlicht und im Kontext der aktuellen PR-Forschung diskutiert.

Zulassung:

Nur für Studierende im Hauptstudium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, die das Seminar Öffentlichkeitsarbeit mit Leistungsnachweis abgeschlossen haben.

Anmeldung:

Teilnahmevoraussetzung: Anwesenheit in der ersten Sitzung.

Wichtig:

Bis 18.10. (Freitag nach der ersten Sitzung) ist ein Kurz-Essay einzureichen (siehe unter Leistungsanforderungen).

Zielgruppe:

Studierende im Hauptstudium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, die das Seminar Öffentlichkeitsarbeit mit Leistungsnachweis abgeschlossen haben.

Leistungsanforderungen:

Anfertigung eines Kurz-Essays bis zum 18.10. (Freitag nach der ersten Sitzung), regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Referat und Hausarbeit.

Nähere Informationen zum anzufertigenden Kurz-Essay können bereits vorab beim Dozenten (Raum L 441, tapper@zedat.fu-berlin.de) erfragt werden.

Literatur:

Pflichtlektüre:

Keil, Klaus & Iljine, Diana (2001). Der Produzent. 2. Aufl. München : TR-Verl.-Union (alternativ auch 1. Aufl. 1997).

Neunzerling, Felix (1998). Presse und PR für Filmproduktionen. Ziele - Methoden - Instrumente. Essen: Stamm
 Röttger, Ulrike (2000). Public Relations - Organisation und Profession. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.

Europäische Öffentlichkeitsarbeit und PR in Europa

28694 Raupp, Juliana PjS/W
 Di 10:00-12:00h L 212 17.10.2002 12/1 Credits

Lernziele:

Durchführung einer qualitativen, international vergleichenden Untersuchung.

Kommentar:

Das Lehr-/Forschungsprojekt untersucht folgende Fragestellung: Welchen Beitrag sollte PR zur Konstitution europäischer Öffentlichkeit(en) leisten? Um diese Frage zu untersuchen, werden subjektive Sichtweisen betroffener Akteure (PR-Lehrende und -Praktiker) in verschiedenen Ländern Europas empirisch ermittelt und miteinander konfrontiert. Das Lehr-/Forschungsprojekt hat zum Ziel, in qualitative Verfahren der Datenerhebung und -interpretation einzuführen und diese am konkreten Fall anzuwenden.

Anmeldung:

Teilnahmevoraussetzung: Anwesenheit in der ersten Sitzung.

Zielgruppe:

Studierende im Hauptstudium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, die das Seminar Öffentlichkeitsarbeit mit Leistungsnachweis abgeschlossen haben.

Gute Englischkenntnisse sind unbedingt erforderlich.

Leistungsanforderungen:

Referat und Hausarbeit

Literatur:

Einführende Literatur in der ersten Sitzung.

Profession und Geschlecht - Zur Relevanz US-amerikanischer "Feminisierungs"-Konzepte für die deutschsprachige PR-Forschung

28695 Lüdke, Dorothea PjS/W
 Wochentag s.u. Zeit s.u. L 227 18.10.2002 12/1 Credits

Lernziele:

Analyse und Reflexion von 1) der Konzeptualisierung der "Feminisierung" und der Professionalisierung, 2) der Relevanz der US-amerikanischen PR-Forschung für die deutschsprachige PR-Forschung, 3) den Möglichkeiten und Grenzen der Komparatistik bzw. der Übertragbarkeit von Forschungskonzepten und 4) der Gender-Forschung innerhalb der PR-Forschung.

Kommentar:

Die Professionalisierung der PR steht in den USA und in Europa oben auf der wissenschaftlichen und berufspolitischen Agenda. Das Schlagwort "Feminisierung" bezeichnet hier wie dort die deutlich wachsende Präsenz von Frauen in diesem Berufsfeld. "The fate of women in organizations - particularly their participation in management decision-making - is inexorably linked to the survival and growth of public relations as a distinct profession", so beschrieb der US-amerikanische Forscher Dozier 1988 den Zusammenhang zwischen Professionalisierung und "Feminisierung" der Öffentlichkeitsarbeit. Das Seminar hat zum Ziel, die Professionalisierungs- und "Feminisierungsforschung" in den USA und im deutschsprachigen Raum einzeln und im Vergleich zu analysieren. Die Entwicklung und Präsentation von Forschungsarbeiten bilden einen weiteren Schwerpunkt dieses Seminars.

Termine:

18.10.2002 09:00:00 12:00:00 s.t.
 25.10.2002 09:00:00 11:00:00 s.t.
 08.11.2002 09:00:00 12:00:00 s.t.
 22.11.2002 09:00:00 12:00:00 s.t.
 13.12.2002 09:00:00 12:00:00 s.t.
 10.01.2003 09:00:00 12:00:00 s.t.
 24.01.2003 09:00:00 12:00:00 s.t.
 07.02.2003 09:00:00 12:00:00 s.t.
 14.02.2003 09:00:00 11:00:00 s.t.

Zielgruppe:

Studierende im Hauptstudium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, die das Seminar Öffentlichkeitsarbeit mit Leistungsnachweis abgeschlossen haben.

Leistungsanforderungen:

Referat und Hausarbeit

Literatur:

Ausgewählte Literatur in der ersten Sitzung.

Colloquium Öffentlichkeitsarbeit

28699 Baerns, Barbara C/W
 Wochentag s.u. Zeit s.u. Ort und Zeit nach persönlicher
 Einladung Datum s.u. 1 Credits

Lernziele:

Die Veranstaltung dient in erster Linie der Diskussion der eigenen Arbeitsthemen der Teilnehmer und Teilnehmerinnen

Kommentar:

Stand und Entwicklungsmöglichkeiten der PR-Forschung im Rahmen der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft sowie allgemeine Fragen der Forschungslogik und der Forschungspraxis.

Zulassung:

Abschluss des Hauptstudiums

Anmeldung:

Persönliche Einladung

Zielgruppe:

Das Forschungskolloquium wendet sich vor allem an Masterkandidaten und Doktoranden.

Anmeldung:

Anmeldung 15. bis 25. Januar für das Sommersemester, 15. bis 25. Juni für das Wintersemester; Prozedere siehe Aushänge 4. Etage; Teilnahme an der 1. Sitzung

Die Ausführungen zum Seminargegenstand sollten Motive für die Anmeldung, Erwartungen an das Seminar, eigene Vorstellungen von der Thematik etc. beinhalten.

Zielgruppe:

Studierende im Hauptstudium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, die das Seminar Öffentlichkeitsarbeit mit Leistungsnachweis abgeschlossen haben.

Teilnehmerbegrenzung:

20

Leistungsanforderungen:

Erarbeitung und Darstellung eines Konzepts zur Unternehmenskommunikation.

Literatur:

Ausgewählte Literatur in der ersten Sitzung.

Die Vielfalt europäischer Unternehmenskommunikation - Folgen, Anforderungen, Problemlösungen

28790 Bauer, Brigitte SÜ/W
Wochentag s.u. Zeit s.u. Datum s.u. 4/1 Credits

Lernziele:

Das Seminar wird die Problemlage anhand von Fallbeispielen und Ergebnissen der Primärforschung aufzeigen und methodische Ansätze zur Problemlösung skizzieren,

Kommentar:

Die immer schnelleren Veränderungen in Markt und Wettbewerb, die u.a. durch die zunehmende Internationalisierung verursacht sind, stellen neue Anforderungen an das Management. Der Unternehmenskommunikation als immer wichtigerem Instrument zur Umsetzung neuer Strategien und Unternehmens- und Organisationsziele kommt in diesem Kontext zunehmende Bedeutung zu. Das betrifft die Anforderungen an Kompetenz und Aufgabenvielfalt der Funktionsträger ebenso, wie auch die Fähigkeit die im Thema enthaltene, strukturelle und inhaltliche Komplexität zu handhaben. Dazu kommen Themen, die aus den immer neuen Herausforderungen an die Unternehmen, wie beispielsweise Fusionen und den damit verbundenen Post Merger Integrationen, organisatorischen und strategischen Neuausrichtungen, dem ständig wachsenden Kostendruck, dem Eintritt in neue und internationale Märkte, etc. entstehen. Kommunikation muss hier wesentlichen Beitrag leisten, z.B. bei der Integration der Mitarbeiter insbesondere auch im internationalen Umfeld und bei der Darstellung und Verankerung der Unternehmensziele nach außen.

Issues Management

28791 Lütgens, Stefan SÜ/W
Wochentag s.u. Zeit s.u. L 129 08.11.2002 4/1 Credits

Lernziele:

Was ist Issues Management? Wie läßt sich das Konzept in die Praxis umsetzen? Welche Ziele, Akteure und Maßnahmen stecken dahinter?

Kommentar:

Neben einer Einführung in die Theorie des Issues Managements aus Sicht der PR sowie Einblicken in die tägliche Arbeit eines Issues Managers für ein Großunternehmen werden zentrale Aspekte des Konzeptes näher beleuchtet und anhand praktischer Übungen mit "echten" Inhalten gefüllt.

Termine:

08.11.2002 10:00:00 16:00:00 s.t.
29.11.2002 10:00:00 16:00:00 s.t.
13.12.2002 10:00:00 16:00:00 s.t.
17.01.2003 10:00:00 16:00:00 s.t.

Anmeldung:

Anmeldung 15. bis 25. Januar für das Sommersemester, 15. bis 25. Juni für das Wintersemester; Prozedere siehe Aushänge in der 4. Etage; Teilnahme an der 1.Sitzung.

Die Ausführungen zum Seminargegenstand sollen Motive für die Anmeldung, Erwartungen an das Seminar, eigene Vorstellungen von der Thematik etc. beinhalten.

Zielgruppe:

Studierende im Hauptstudium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, die das Seminar Öffentlichkeitsarbeit mit Leistungsnachweis abgeschlossen haben.

Teilnehmerbegrenzung:

20

Leistungsanforderungen:

Aktive Mitarbeit; Erarbeitung und Darstellung eines Konzeptes

Literatur:

Lütgens, Stefan: Potenziellen Krisen rechtzeitig begegnen - Themen aktiv gestalten. Strategische Unternehmenskommunikation durch Issues Management. Schifferstadt:

mt Verlag 2002, ISBN 3-934797-00-8 -(zumindest Kapitel I, II, V).

Röttger, Ulrike (Hg.): Issues Management. Theoretische Konzepte und praktische Umsetzung. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag 2001, ISBN 3-531-13688-7, S. 11-39, 59-77, 79-101, 161-175, 207-215.

Strategien und Konzeptionen der Öffentlichkeitsarbeit

28792 Schildmann, Lutz SÜ/W
Wochentag s.u. Zeit s.u. L 212 21.10.2002 4/1 Credits

Lernziele:

Strategische Kommunikationsberatung - Analyse, Planung und Umsetzung in Krisensituationen.

Kommentar:

Während Unternehmen die technische Bewältigung einer betrieblichen Panne, eines Störfalls oder Unglücks in der Regel beherrschen und entsprechend vorbereitet sind, stehen sie den kommunikativen Aspekten häufig hilflos gegenüber. Die eigentliche Krise wird zumeist durch den falschen Umgang mit der Öffentlichkeit ausgelöst. Fehleinschätzungen sind nicht selten darin begründet, dass Unternehmensmitarbeiter aufgrund ihrer Innensicht betriebsblind werden und zu wenig Verständnis für äußere Perspektiven aufbringen können. In solchen Situationen schlägt die Stunde externer Krisenberater.

Die Teilnehmer des Seminars werden anhand eines realen Fallbeispiels eine krisenhafte Situation eines Unternehmens kennen lernen. In miteinander konkurrierenden Arbeitsgruppen müssen die Studierenden ein Kommunikationskonzept für diesen Krisenfall entwickeln und ihre Vorstellungen gegenüber dem "Kunden" präsentieren. Im Laufe des Seminars wird sich der Krisenfall durch neu eintretende Ereignisse verändern, so dass auch Situationen der Ad-hoc-Beratung geübt werden können.

Termine:

21.10.2002 18:00:00 20:00:00 s.t.
02.11.2002 13:00:00 19:00:00 s.t.
16.11.2002 13:00:00 19:00:00 s.t.
30.11.2002 13:00:00 19:00:00 s.t.

Anmeldung:

Anmeldung 15. bis 25. Januar für das Sommersemester, 15. bis 25. Juni für das Wintersemester; Prozedere siehe Aushänge 4. Etage; Teilnahme an der 1. Sitzung

Die Ausführungen zum Seminargegenstand sollten Motive für die Anmeldung, Erwartungen an das Seminar, eigene Vorstellungen von der Thematik etc. beinhalten.

Zielgruppe:

Studierende im Hauptstudium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, die das Seminar Öffentlichkeitsarbeit mit Leistungsnachweis abgeschlossen haben.

Teilnehmerbegrenzung:

20

Leistungsanforderungen:

Entwicklung und Präsentation eines Kommunikationskonzeptes sowie Ausarbeitung von kurzfristigen Kommunikationsempfehlungen in einer sich verändernden Krisensituation.

Literatur:

Bekanntgabe in der ersten Sitzung.

Public Affairs Management auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene

28793 Steltemeier, Rolf, Rawe, Sven SÜ/W
Wochentag s.u. Zeit s.u. L 225 25.10.2002 4/1 Credits

Lernziele:

Lernziel des Praxisseminars ist die Erarbeitung des erforderlichen Instrumentariums zur Identifizierung und Analyse der für eine Unternehmung relevanten Interessengruppen und die Ermittlung ihrer Einflussmöglichkeiten auf unternehmungspolitische Entscheidungen. Einen besonderen Schwerpunkt wird dabei der Bereich Lobbying bzw. Government Relations bilden. Darauf aufbauend sollen anhand von Praxisbeispielen Strategien und die sich daraus ableitenden Maßnahmen für ein effizientes und nachhaltiges Public Affairs Management entwickelt werden.

Kommentar:

In dem Seminar beschäftigen wir uns mit den externen Beziehungen von Unternehmen. Als Public Affairs Management wird dabei die Gestaltung der Beziehungen zu

den externen sozio-politischen Interessengruppen (Stakeholder) einer Unternehmung bezeichnet. Dessen Ziel ist es, potentielle, latente und manifeste Konflikte mit diesen Interessengruppen effizient und nachhaltig zu handhaben sowie Wettbewerbsvorteile, die sich durch die Berücksichtigung oder Beeinflussung sozio-politischer Anliegen eröffnen, möglichst weitgehend auszuschöpfen. Hierzu zählt auch und besonders die aktive Teilnahme an und Beeinflussung (Lobbying) von politischen Entscheidungsprozessen.

Das Seminar wird sich insbesondere mit den Anforderungen an das Public Affairs Management in Berlin, Brüssel (Europäische Union), der WTO, beschäftigen

Termine:

25.10.2002 10:00:00 14:00:00 s.t.
08.11.2002 10:00:00 16:00:00 s.t.
22.11.2002 10:00:00 16:00:00 s.t.
17.01.2003 10:00:00 16:00:00 s.t.
07.02.2003 10:00:00 16:00:00 s.t.

Anmeldung:

Anmeldung 15. bis 25. Januar für das Sommersemester, 15. bis 25. Juni für das Wintersemester; Prozedere siehe Aushänge 4. Etage; Teilnahme an der 1. Sitzung

Die Ausführungen zum Seminargegenstand sollten Motive für die Anmeldung, Erwartungen an das Seminar, eigene Vorstellungen von der Thematik etc. beinhalten.

Zielgruppe:

Studierende im Hauptstudium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, die das Seminar Öffentlichkeitsarbeit mit Leistungsnachweis abgeschlossen haben.

Teilnehmerbegrenzung:

20

Leistungsanforderungen:

Konzeption, Planung und Darstellung einer Public Affairs Strategie.

Literatur:

Ausgewählte Literatur in der ersten Sitzung.

PR-Krisen und Krisen-PR ? Formen und Verläufe, Bewältigungs-Strategien und -Taktiken

28794 Jensen, Tomas O. SÜ/W
Wochentag s.u. Zeit s.u. L 225 10.01.2003 4/1 Credits

Lernziele:

Im Praxisseminar werden Krisenpläne inklusive aller kommunikativen Maßnahmen, die im Rahmen der Krisen-

kommunikation eingeleitet werden sollen, erarbeitet. Berücksichtigt werden soll hierbei auch die Definition der jeweils anzusprechenden Öffentlichkeiten.

Kommentar:

Krisen sind für jede Unternehmung insbesondere aus Kommunikationssicht eine große Herausforderung. Im Seminar werden Grundlagen der Krisenkommunikation behandelt. Hierbei werden Hilfsmittel zur Früherkennung von möglichen Krisensituationen, Instrumente zur Vorbereitung und Bewältigung von Krisenfällen und Krisenformen und -verläufe diskutiert. Auch die Chancen, die Krisen unter Umständen bieten können, werden aufgezeigt. Die behandelten Themen werden mit zahlreichen Fallbeispielen veranschaulicht.

In den praktischen Teilen werden anhand fiktiver, aber praxisnaher Krisenfälle Kommunikationspläne erarbeitet und vorgestellt.

Termine:

10.01.2003 10:00:00 17:00:00 s.t.
11.01.2003 10:00:00 17:00:00 s.t.
24.01.2003 10:00:00 17:00:00 s.t.
25.01.2003 10:00:00 17:00:00 s.t.

Anmeldung:

Anmeldung 15. bis 25. Januar für das Sommersemester, 15. bis 25. Juni für das Wintersemester; Prozedere siehe Aushänge 4. Etage; Teilnahme an der 1. Sitzung

Die Ausführungen zum Seminargegenstand sollten Motive für die Anmeldung, Erwartungen an das Seminar, eigene Vorstellungen von der Thematik etc. beinhalten.

Zielgruppe:

Studierende im Hauptstudium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, die das Seminar Öffentlichkeitsarbeit mit Leistungsnachweis abgeschlossen haben.

Teilnehmerbegrenzung:

20

Leistungsanforderungen:

Entwicklung und Präsentation von Konzeptionen anhand praxisnaher Fallbeispiele.

Literatur:

Ausgewählte Literatur in der ersten Sitzung.

Kommunikation als Service. Wie Wirtschaftsverbände ihre Mitgliedsunternehmen in der Öffentlichkeitsarbeit beraten und unterstützen können.

28795 Klewes, Joachim SÜ/W

Wochentag s.u. Zeit s.u. L 129 08.11.2002 4/1 Credits

Kommentar:

Die Studierenden werden - idealerweise an einem realen Case - analysieren und erarbeiten, wie ein großer Wirtschaftsverband seine Mitgliedsunternehmen im Hinblick auf Krisenvermeidung, -vorbereitung und -bewältigung beraten und entlasten kann. Wie immer in meinen Veranstaltungen müssen die Teilnehmer bereit sein, auch außerhalb der Lehrveranstaltungen erhebliches zeitliches und inhaltliches Engagement zu zeigen.

Termine:

08.11.2002 10:00:00 16:00:00 s.t.

10.01.2003 10:00:00 16:00:00 s.t.

24.01.2003 10:00:00 16:00:00 s.t.

31.01.2003 10:00:00 16:00:00 s.t.

Anmeldung:

Anmeldung 15. bis 25. Januar für das Sommersemester, 15. bis 25. Juni für das Wintersemester; Prozedere siehe Aushänge 4. Etage; Teilnahme an der 1. Sitzung

Die Ausführungen zum Seminargegenstand sollten Motive für die Anmeldung, Erwartungen an das Seminar, eigene Vorstellungen von der Thematik etc. beinhalten.

Zielgruppe:

Studierende im Hauptstudium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, die das Seminar Öffentlichkeitsarbeit mit Leistungsnachweis abgeschlossen haben.

Teilnehmerbegrenzung:

20

Leistungsanforderungen:

Planung und Erarbeitung eines Krisenkonzepts

Literatur:

Auswahl unter www.pr-guide.de/lit

5 Andere Veranstaltungen

5.1 Lehrveranstaltungen für Grund- und Hauptstudium

Ringvorlesung: Digitales Fernsehen

28601 Mühl-Benninghaus, Wolfgang, Zerdick, Axel
V/W

Mo 20:00-22:00h Probebühne (Erdgeschoss links)
21.10.2002 1 Credits

Ort:

Humboldt-Universität zu Berlin, Seminar für Theater-
wissenschaft/Kulturelle Kommunikation, Sophienstr. 22a,
10178 Berlin

5.2 Europäisches Zusatzstudium Öffentlichkeitsarbeit

Europäische Öffentlichkeitsarbeit und PR in Europa

28694 Raupp, Juliana PjS/W
Di 10:00-12:00h L 212 17.10.2002 12/1 Credits

Lernziele:

Durchführung einer qualitativen, international vergleichenden Untersuchung.

Kommentar:

Das Lehr-/Forschungsprojekt untersucht folgende Fragestellung: Welchen Beitrag sollte PR zur Konstitution europäischer Öffentlichkeit(en) leisten? Um diese Frage zu untersuchen, werden subjektive Sichtweisen betroffener Akteure (PR-Lehrende und -Praktiker) in verschiedenen Ländern Europas empirisch ermittelt und miteinander konfrontiert. Das Lehr-/Forschungsprojekt hat zum Ziel, in qualitative Verfahren der Datenerhebung und -interpretation einzuführen und diese am konkreten Fall anzuwenden.

Anmeldung:

Teilnahmevoraussetzung: Anwesenheit in der ersten Sitzung.

Zielgruppe:

Studierende im Hauptstudium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, die das Seminar Öffentlichkeitsarbeit mit Leistungsnachweis abgeschlossen haben. Gute Englischkenntnisse sind unbedingt erforderlich.

Leistungsanforderungen:

Referat und Hausarbeit

Literatur:

Einführende Literatur in der ersten Sitzung.

Die Vielfalt europäischer Unternehmenskommunikation - Folgen, Anforderungen, Problemlösungen

28790 Bauer, Brigitte SÜ/W
Wochentag s.u. Zeit s.u. Datum s.u. 4/1 Credits

Lernziele:

Das Seminar wird die Problemlage anhand von Fallbeispielen und Ergebnissen der Primärforschung aufzeigen und methodische Ansätze zur Problemlösung skizzieren,

Kommentar:

Die immer schnelleren Veränderungen in Markt und Wettbewerb, die u.a. durch die zunehmende Internationalisierung verursacht sind, stellen neue Anforderungen an das Management. Der Unternehmenskommunikation als immer wichtigerem Instrument zur Umsetzung neuer Strategien und Unternehmens- und Organisationsziele kommt in diesem Kontext zunehmende Bedeutung zu. Das betrifft die Anforderungen an Kompetenz und Aufgabenvielfalt der Funktionsträger ebenso, wie auch die Fähigkeit die im Thema enthaltene, strukturelle und inhaltliche Komplexität zu handhaben. Dazu kommen Themen, die aus den immer neuen Herausforderungen an die Unternehmen, wie beispielsweise Fusionen und den damit verbundenen Post Merger Integrationen, organisatorischen und strategischen Neuausrichtungen, dem ständig wachsenden Kostendruck, dem Eintritt in neue und internationale Märkte, etc. entstehen. Kommunikation muss hier wesentlichen Beitrag leisten, z.B. bei der Integration der Mitarbeiter insbesondere auch im internationalen Umfeld und bei der Darstellung und Verankerung der Unternehmensziele nach außen.

Anmeldung:

Anmeldung 15. bis 25. Januar für das Sommersemester, 15. bis 25. Juni für das Wintersemester; Prozedere siehe

Aushänge 4. Etage; Teilnahme an der 1. Sitzung

Die Ausführungen zum Seminargegenstand sollten Motive für die Anmeldung, Erwartungen an das Seminar, eigene Vorstellungen von der Thematik etc. beinhalten.

Zielgruppe:

Studierende im Hauptstudium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, die das Seminar Öffentlichkeitsarbeit mit Leistungsnachweis abgeschlossen haben.

Teilnehmerbegrenzung:

20

Leistungsanforderungen:

Erarbeitung und Darstellung eines Konzepts zur Unternehmenskommunikation.

Literatur:

Ausgewählte Literatur in der ersten Sitzung.

Public Affairs Management auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene

28793 Steltemeier, Rolf, Rawe, Sven SÜ/W
Wochentag s.u. Zeit s.u. L 225 25.10.2002 4/1 Credits

Lernziele:

Lernziel des Praxisseminars ist die Erarbeitung des erforderlichen Instrumentariums zur Identifizierung und Analyse der für eine Unternehmung relevanten Interessengruppen und die Ermittlung ihrer Einflussmöglichkeiten auf unternehmungspolitische Entscheidungen. Einen besonderen Schwerpunkt wird dabei der Bereich Lobbying bzw. Government Relations bilden. Darauf aufbauend sollen anhand von Praxisbeispielen Strategien und die sich daraus ableitenden Maßnahmen für ein effizientes und nachhaltiges Public Affairs Management entwickelt werden.

Kommentar:

In dem Seminar beschäftigen wir uns mit den externen Beziehungen von Unternehmen. Als Public Affairs Management wird dabei die Gestaltung der Beziehungen zu den externen sozio-politischen Interessengruppen (Stakeholder) einer Unternehmung bezeichnet. Dessen Ziel ist es, potentielle, latente und manifeste Konflikte mit diesen Interessengruppen effizient und nachhaltig zu handhaben sowie Wettbewerbsvorteile, die sich durch die Berücksichtigung oder Beeinflussung sozio-politischer Anliegen eröffnen, möglichst weitgehend auszuschöpfen. Hierzu zählt auch und besonders die aktive Teilnahme an und Beeinflussung (Lobbying) von politischen Entscheidungsprozessen.

Das Seminar wird sich insbesondere mit den Anforderungen an das Public Affairs Management in Berlin, Brüssel (Europäische Union), der WTO, beschäftigen

Termine:

25.10.2002 10:00:00 14:00:00 s.t.
08.11.2002 10:00:00 16:00:00 s.t.
22.11.2002 10:00:00 16:00:00 s.t.
17.01.2003 10:00:00 16:00:00 s.t.
07.02.2003 10:00:00 16:00:00 s.t.

Anmeldung:

Anmeldung 15. bis 25. Januar für das Sommersemester, 15. bis 25. Juni für das Wintersemester; Prozedere siehe Aushänge 4. Etage; Teilnahme an der 1. Sitzung

Die Ausführungen zum Seminargegenstand sollten Motive für die Anmeldung, Erwartungen an das Seminar, eigene Vorstellungen von der Thematik etc. beinhalten.

Zielgruppe:

Studierende im Hauptstudium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, die das Seminar Öffentlichkeitsarbeit mit Leistungsnachweis abgeschlossen haben.

Teilnehmerbegrenzung:

20

Leistungsanforderungen:

Konzeption, Planung und Darstellung einer Public Affairs Strategie.

Literatur:

Ausgewählte Literatur in der ersten Sitzung.

PR-Krisen und Krisen-PR ? Formen und Verläufe, Bewältigungs-Strategien und -Taktiken

28794 Jensen, Tomas O. SÜ/W
Wochentag s.u. Zeit s.u. L 225 10.01.2003 4/1 Credits

Lernziele:

Im Praxisseminar werden Krisenpläne inklusive aller kommunikativen Maßnahmen, die im Rahmen der Krisenkommunikation eingeleitet werden sollen, erarbeitet. Berücksichtigt werden soll hierbei auch die Definition der jeweils anzusprechenden Öffentlichkeiten.

Kommentar:

Krisen sind für jede Unternehmung insbesondere aus Kommunikationssicht eine große Herausforderung. Im Seminar werden Grundlagen der Krisenkommunikation behandelt. Hierbei werden Hilfsmittel zur Früherkennung

von möglichen Krisensituationen, Instrumente zur Vorbereitung und Bewältigung von Krisenfällen und Krisenformen und -verläufe diskutiert. Auch die Chancen, die Krisen unter Umständen bieten können, werden aufgezeigt. Die behandelten Themen werden mit zahlreichen Fallbeispielen veranschaulicht.

In den praktischen Teilen werden anhand fiktiver, aber praxisnaher Krisenfälle Kommunikationspläne erarbeitet und vorgestellt.

Termine:

10.01.2003 10:00:00 17:00:00 s.t.

11.01.2003 10:00:00 17:00:00 s.t.

24.01.2003 10:00:00 17:00:00 s.t.

25.01.2003 10:00:00 17:00:00 s.t.

Anmeldung:

Anmeldung 15. bis 25. Januar für das Sommersemester, 15. bis 25. Juni für das Wintersemester; Prozedere siehe Aushänge 4. Etage; Teilnahme an der 1. Sitzung

Die Ausführungen zum Seminaregegenstand sollten Motive für die Anmeldung, Erwartungen an das Seminar, eigene Vorstellungen von der Thematik etc. beinhalten.

Zielgruppe:

Studierende im Hauptstudium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, die das Seminar Öffentlichkeitsarbeit mit Leistungsnachweis abgeschlossen haben.

Teilnehmerbegrenzung:

20

Leistungsanforderungen:

Entwicklung und Präsentation von Konzeptionen anhand praxisnaher Fallbeispiele.

Literatur:

Ausgewählte Literatur in der ersten Sitzung.

Dozent/inn/enindex

Böhm, Maren, 46
Baerns, Barbara, 49
Bartholomäus, Gerd, 28
Bauer, Brigitte, 50, 54
Beiküfner, Uta, 24, 35
Berner, Matthias, 27
Buchwald, Manfred, 32

Dams*, Andreas, 18

Eckert, Hartmut, 39
Erbring, Lutz, 19, 20, 31

Fengler, Susanne, 41
Fretwurst, Benjamin, 18, 19

Göpfert, Jörg, 45
Göpfert, Winfried, 26, 28, 41, 43, 44
Güllner, Manfred, 30
Gooss, Gerhard, 29

Haarmann, Hermann, 34, 36
Hammel, Andrea, 22

Jander, Daniel, 45
Jensen, Tomas O., 52, 55

Klewes, Joachim, 52
Knapp, Regina, 37
Krone, Jan, 17, 21
Kundler, Herbert, 31, 39

Lüdke, Dorothea, 49
Lütgens, Stefan, 50
Lange, Volker, 43
Lautenschläger, Rolf, 42
Lehmkuhl, Markus, 40, 44

Müller-Prothmann, Tobias, 22, 37, 38
Maurer, Torsten, 17, 30
Meissner, Michael, 40–43
Merziger, Patrick, 23, 25

Oehmichen, Lutz, 32

Peuker, Sigrid, 37
Prinz, Matthias, 33

Raupp, Juliana, 48, 49, 54
Rawe, Sven, 51, 55

Sösemann, Bernd, 23, 24, 33, 36
Scheel, Wolf, 46, 47
Schildmann, Lutz, 51

Schulz, Jürgen Michael, 25, 35
Seewald, Berthold, 27
Seufert, Wolfgang, 20, 32
Sorg, Stefan, 38
Sprenzel, Jochen, 46

Tapper, Christoph, 47, 48
Tennert, Falk, 31
Teuber, Toralf, 24
Trebbe, Joachim, 18

Völz, Horst, 36
von Lojewski, Günther, 33

Weiß, Hans-Jürgen, 17, 20
Wenzel, Vera, 25, 26
Wersig, Gernot, 21, 36, 37
Wosnitza, Andreas, 26, 28, 40

Zerdick, Axel, 54

Notizen

Änderungen und weitere Informationen

Bitte vor Beginn des Semesters die Aushänge in Haus L (3. und 4. Stock) beachten, da sich erfahrungsgemäß viele Änderungen ergeben. Außerdem wird das Online-KVV (<http://kommwiss.fu-berlin.de/kvv>) ständig aktualisiert. Termine und fehlende Angaben zu Lehrveranstaltungen werden dort ebenfalls bekanntgegeben. Telefonisch werden grundsätzlich keine Auskünfte über Lehrveranstaltungen gegeben.

In den Sekretariaten können keine Auskünfte zu den einzelnen Lehrveranstaltungen eingeholt werden, bitte beachten Sie die Aushänge und wenden Sie sich ggf. direkt an die Seminarleiter/innen!